

# NOVOMATIC AG

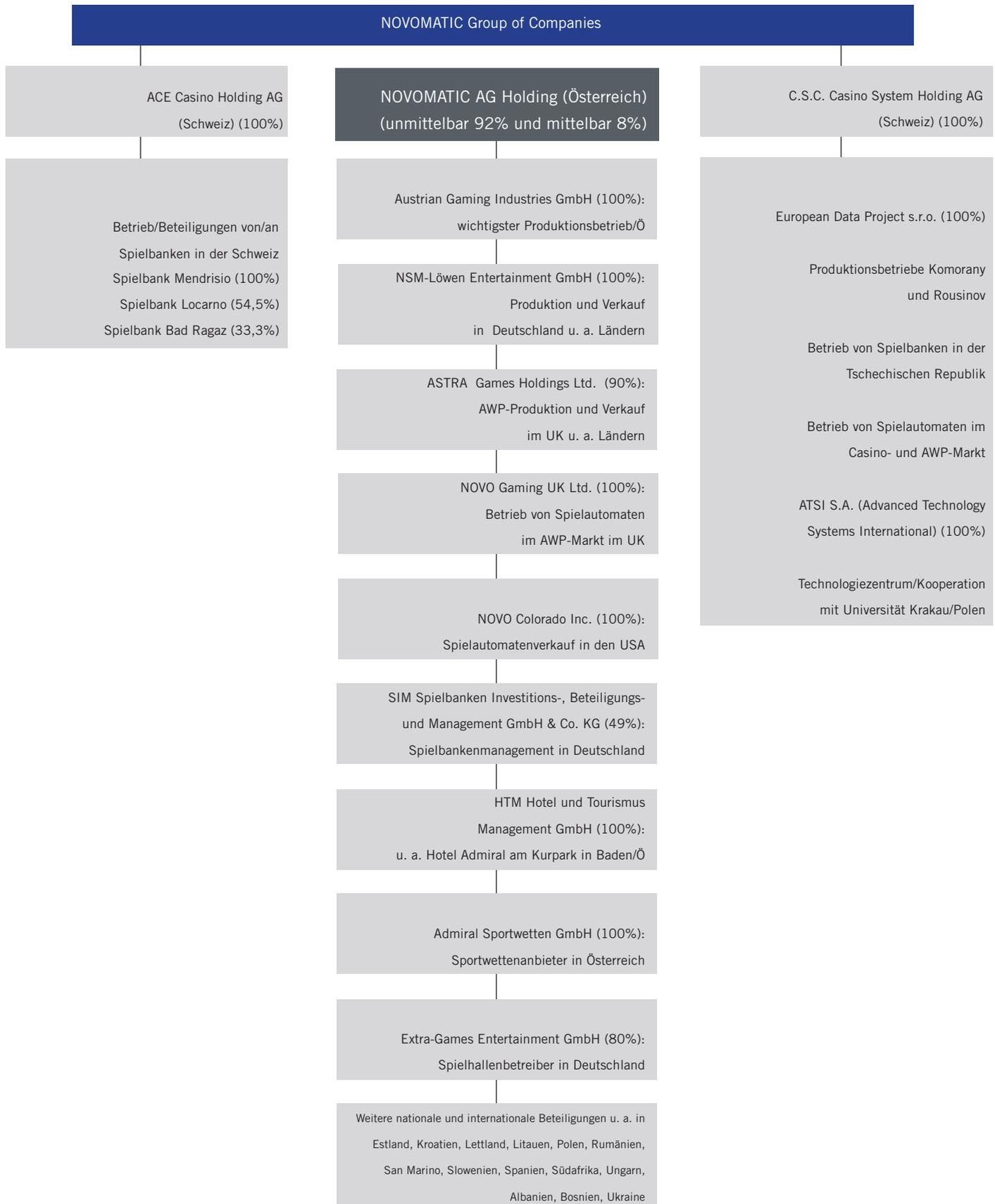


**NOVOMATIC AG**

# Inhalt

Inhalt .....	4
Organigramm der NOVOMATIC Group of Companies .....	5
Unternehmenskennzahlen NOVOMATIC AG (Konzern) .....	7
Vorwort .....	8
Vorwort des Vorstandes .....	10
Die Welt von NOVOMATIC .....	13
Die Strategie .....	17
Gaming Machines .....	19
Forschung & Entwicklung - Vorsprung durch Innovation .....	21
Produktion .....	23
Vertrieb .....	25
Spielbanken, elektronische Casinos und Sportwetten .....	27
MitarbeiterInnen .....	31
Regulierte Märkte .....	33
Soziale Verantwortung .....	35
Lagebericht .....	40
Konzernbilanz .....	56
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung .....	58
Konzernabschluss .....	60
Bestätigungsbericht des Abschlussprüfers .....	78
Bilanz der NOVOMATIC AG .....	80
Gewinn- und Verlustrechnung .....	82
Bestätigungsbericht der NOVOMATIC AG .....	84
Bericht des Aufsichtsrates der NOVOMATIC AG .....	85

# Organigramm der NOVOMATIC Group of Companies



# Unternehmenskennzahlen NOVOMATIC AG (Konzern)



## Unternehmenskennzahlen NOVOMATIC AG (Konzern)

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (in Mio. EUR)	2006	2005	2004
Umsatzerlöse	750,6	645,5	470,8
EBITDA	195,9	167,9	91,0
Return on Sales (EBITDA/Umsatz) in %	26,1	26,0	19,3
Betriebserfolg (EBIT)	152,4	141,6	69,4
EBIT-Marge in %	20,3	21,9	14,8
Ergebnis d. gew. Geschäftstätigkeit (EBT)	149,6	139,2	67,8
Jahresüberschuss	119,7	106,6	38,2
Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	142,6	98,7	69,1

Konzernbilanz (in Mio. EUR)	2006	2005	2004
Anlagevermögen	279,0	162,2	105,9
Sonstiges langfristiges Vermögen	3,5	2,7	3,3
Umlaufvermögen	315,0	330,6	156,8
Fremdkapital	327,3	308,9	148,9
Eigenkapital	270,2	186,6	117,1
Eigenkapitalquote in %	45,2	37,7	44,0
Investitionen (Immat. Vermögen u. Sachanlagen)	162,5	76,0	65,1
Investitionen (Immat. Vermögen u. Sachanlagen) in % vom Umsatz	21,6	11,8	13,8
Personalstand im Jahresdurchschnitt	4.370	3.497	2.737

## Vorwort



Sehr geehrte Damen und Herren,

im Geschäftsjahr 2006 hat die NOVOMATIC AG ihren Erfolgskurs konsequent fortgesetzt. Während sich die Diskussion um die gesamteuropäischen Rahmenbedingungen für die internationale Glücksspielindustrie im Zusammenhang mit der Dienstleistungsrichtlinie der Europäischen Union weiter intensiviert hat, verfolgt die NOVOMATIC Group of Companies als einer der größten integrierten Glücksspielkonzerne der Welt davon unbeeindruckt eine klare Strategie: Als führender Hightech-Entwickler von Gaming Equipment in Europa werden Produkte und Spielstätten ausschließlich in regulierten Märkten mit klaren ordnungspolitischen und rechtlichen Rahmenbedingungen angeboten.

Für uns von NOVOMATIC stand aber bereits vor dem nun laufenden Meinungsbildungsprozess innerhalb des neuen Europas fest, dass es in einer mittlerweile auf 27 Mitgliedsländer erweiterten EU präzise und konsensual herbeizuführende Regeln für die künftige Wirtschaftsentwicklung geben muss. Davon wird auch die Glücksspielwirtschaft mittelfristig nicht ausgeklammert sein können. Nur so wird es möglich sein, die gemeinschaftlich angestrebten Ziele wie nachhaltiges Wachstum, Vollbeschäftigung und damit den sozialen Frieden langfristig zu erhalten und abzusichern.

Als weltweit tätige Unternehmensgruppe ist die NOVOMATIC AG mit Headquarter in Niederösterreich heute unangefochtener Weltmarktführer im Bereich interaktiver Live-Games und Multi-Player-Systeme, betreibt mit großem Erfolg Spielbanken sowie elektronische Casinos und liefert mit seiner Innovationskraft ein Paradebeispiel dafür, wie ein österreichisches Unternehmen in aller Welt bestehen und nachhaltigen Erfolg erzielen kann. Mit beinahe 8.000 Mitarbeitern in aller Welt bekennt sich die NOVOMATIC-Gruppe zum Standort Österreich: Der Konzern versteuert in Österreich, obwohl weniger als zehn Prozent des Umsatzes am Heimatmarkt erzielt werden. Entscheidend wird in der Zukunft allerdings sein, dass die Wirtschaftspolitik die Rahmenbedingungen für erfolgreich tätige Unternehmen laufend überprüft und verbessert.

Entscheidend für unseren Erfolg ist das Bekenntnis zu Innovation, Kreativität, Qualität und ständiger Weiterentwicklung. In einem so dynamisch wachsenden und sich rasch verändernden Markt wie der internationalen Gaming Industrie bieten sich in den kommenden Jahren spannende Herausforderungen und Chancen. Die Zukunft gehört serverbased Games und downloadable Table Games, wo wir einer der Marktführer sein werden. Ich bin davon überzeugt, dass wir weiterhin eine erfolgreiche Entwicklung nehmen werden, nicht zuletzt wegen des wertvollsten Kapitals der NOVOMATIC-Gruppe – seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die dies täglich mit ihrem ganzen Wissen und Können eindrucksvoll beweisen.

Gumpoldskirchen, im Juli 2007

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'J. Graf', is positioned above the printed name.

**Professor Johann F. Graf**

Gründer und Mehrheitseigentümer

## Vorwort des Vorstandes



**Dr. Franz Wohlfahrt**

Geschätzte Kunden und Geschäftsfreunde,

im 26. Jahr ihres Bestehens ist es der NOVOMATIC-Gruppe gelungen, das bereits überaus erfreuliche Ergebnis aus dem Jubiläumsjahr noch einmal deutlich zu übertreffen. Als Global Player der Gaming Industrie hat die NOVOMATIC Group of Companies – angeführt von der Konzernholding NOVOMATIC AG mit Sitz im niederösterreichischen Gumpoldskirchen sowie ACE Casino Holding AG und C.S.C. Casino Systems Holding AG – ihren dynamischen Wachstumskurs der vergangenen Jahre fortgesetzt. Der addierte Gesamtumsatz stieg inklusive der Beteiligung an der Spielbank Berlin auf 1,3 Milliarden Euro. Ebenso erfreulich ist, dass die Gruppe ihre Position als mit Abstand ertragsstärkster österreichischer Glücksspielkonzern weiter festigen konnte.

Als eine der tragenden Säulen hat sich einmal mehr die Technologieführerschaft im Spielautomatenbau erwiesen. Sie ist ebenso ein Eckpfeiler des Erfolges wie das erfolgreich umgesetzte Konzept der internationalen Vernetzung unserer Kompetenzzentren im Bereich Forschung und Entwicklung mit dem Headquarter in Österreich, der erfolgreichen Expansionsstrategie, etwa nach Zentral- und Osteuropa, oder einer Reihe wichtiger Akquisitionen. Auch unsere zweite wichtige Säule, die inzwischen rund 550 elektronischen Casinos und Spielbanken, haben sich als höchst erfolgreiche und modern konzipierte Entertainment-Zentren bewährt.

Die Marke des innovativen Industriekonzerns NOVOMATIC hat sich im Vorjahr, mit einem Markenwertzuwachs von 59,1 Prozent, mit einem Spitzenplatz unter Österreichs Brands etabliert – der gute Name, untrennbar verbunden mit Begriffen wie Erfolg, Innovationskraft, Partnerschaftlichkeit und sozialer Verantwortung, repräsentiert mittlerweile einen Markenwert von rund 1,1 Milliarden Euro.



**DI Ryszard Presch**



**Mag. Peter Stein**

Zum zweiten Mal in Folge ist es NOVOMATIC auch gelungen, die Wahl zu Österreichs Leading Company im Bereich Big Player für sich zu entscheiden: Der Preis wurde von PricewaterhouseCoopers, dem Österreichischen Kreditschutzverband 1870 und einem der renommiertesten Wirtschaftsmedien Österreichs, dem „Wirtschaftsblatt“, vergeben.

NOVOMATIC zählt laut Tageszeitung „Österreich“ mittlerweile zu den zehn besten Arbeitgebern Österreichs – dafür gilt in erster Linie unseren Mitarbeitern Dank: Sie leisten mit ihrem unverwechselbaren interkulturellen Arbeitsstil innerhalb des Konzerns den entscheidenden Beitrag zu unseren weltweiten Erfolgen.

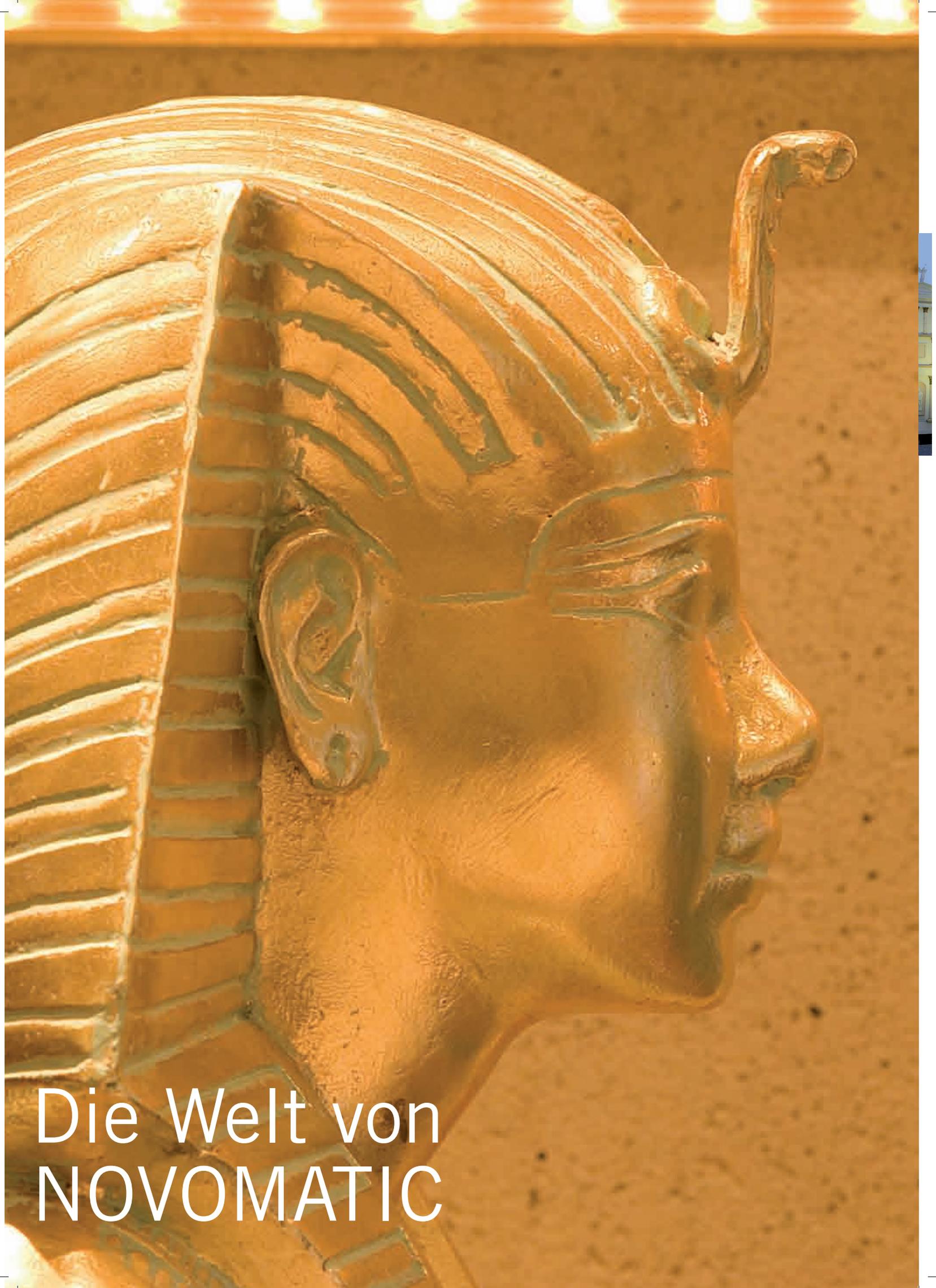
Wir von NOVOMATIC wissen, dass erfolgreiches und nachhaltiges Wirtschaften nur in einer sozialen und solidarischen Gesellschaft möglich ist und bekennen uns zu unserer sozialen Verantwortung. Dies gilt nicht zuletzt auch für unsere Aktivitäten beim verantwortungsvollen Umgang mit dem Spiel, die wir mit einem der modernsten Kompetenznetzwerke zur Spielsuchtprävention in ganz Europa künftig noch intensivieren wollen.

Gumpoldskirchen, im Juli 2007

**Dr. Franz Wohlfahrt**  
Vorstandsvorsitzender

**DI Ryszard Presch**  
Vorstandsvorsitzender-Stv.

**Mag. Peter Stein**  
Vorstand



Die Welt von  
NOVOMATIC



## Die Welt von NOVOMATIC

- Der NOVOMATIC-Konzern ist eine global tätige Unternehmensgruppe und einer der größten integrierten Glücksspielkonzerne der Welt. Den Kern der NOVOMATIC-Gruppe bildet die österreichische NOVOMATIC AG mit Headquarter in Gumpoldskirchen, Niederösterreich. Die NOVOMATIC-Gruppe deckt als Produzent mit ihren unterschiedlichen Geschäftsbereichen die gesamte Palette des Glücksspielmarktes ab – sie entwickelt, produziert und vertreibt Hightech-Glücksspiel-Equipment und innovative Systemlösungen. In ihrer Rolle als Operator betreibt NOVOMATIC selbst außerdem weltweit rund 550 elektronische Casinos, Spielbanken und Sportwettunternehmen.
- Die NOVOMATIC-Tochter Austrian Gaming Industries GmbH (AGI) ist Weltmarktführer im Bereich interaktiver Live-Games und Multi-Player-Anlagen sowie seit vielen Jahren Technologieführer in der Produktion hochmoderner Spielautomaten. Basis für den weltweiten Erfolg der Produkte von NOVOMATIC ist eine weit über dem Branchenschnitt liegende Forschungs- und Entwicklungsquote, was mehr als 750 Schutzrechte wie Marken, Patente und Muster eindrucksvoll beweisen.
- Erarbeitet wird dieser Innovationsvorsprung in international miteinander vernetzten Kompetenzzentren in England, Deutschland, Tschechien und Polen, die alle mit dem Headquarter der NOVOMATIC AG in Österreich, dem Sitz der konzernweiten F&E-Zentrale, verbunden sind. Diese hochkompetitiven Kompetenzzentren ermöglichen es dem Konzern, in kontinuierlicher Form innovative Produkte auf den Markt zu bringen, die seit vielen Jahren dem Slogan „NOVOMATIC leads, others follow“ gerecht werden. Diese Produkte werden von Tochtergesellschaften mit Sitz in 19 Ländern vertrieben und in über 60 Staaten in aller Welt exportiert.
- Die Erfolgsformel als führender Glücksspielkonzern in Europa basiert in erster Linie auf dem Wissen und der Kreativität seiner Mitarbeiter sowie der treibenden Kraft des Unternehmensgründers, des Industriellen Prof. Johann F. Graf: Ob innovative technische Lösungen, neue Wege bei der Entwicklung und dem Design von Spielen oder exzellente Marktkenntnisse – die Produktpalette von NOVOMATIC vermag Kunden in aller Welt seit 1980, dem Jahr der Unternehmensgründung, ebenso zu überzeugen wie die Besucher der vom Konzern betriebenen Spielbanken und elektronischen Casinos.



- Die Geschäftsfelder, in denen der Konzern weltweit tätig ist, haben sich in den vergangenen Jahren durch überdurchschnittlich hohes Wachstum ausgezeichnet: Sowohl die Umsatzzuwächse bei Spielbanken und elektronischen Casinos als auch der Bereich Sportwetten lagen deutlich über den allgemeinen Wachstumsraten. Profitiert hat NOVOMATIC als Produzent zudem vom unvermindert anhaltenden Trend einer Verlagerung von Live- hin zu elektronischen Glücksspielen. Über dem Branchenschnitt des weltweiten Glücksspielmarktes liegende Zuwachsraten verzeichneten vor allem auch elektronische Automatencasinos, Video-Lottery-Terminals, Fixed-Odds-Betting-Terminals sowie der Bereich Internet-Gaming.
- NOVOMATIC trägt diesem Trend als hochinnovatives Industrieunternehmen Rechnung und bietet seinen Kunden in aller Welt eine der breitesten Produktpaletten der gesamten Branche an: von Walzen- und Videoslotmaschinen, Videopokergeräten, Amusement With Prize-Geräten (AWP) bzw. Limited Payout Machines (LPM) und interaktiven Live-Games bis hin zu Multi-Player-Systemen, Video-Lottery-Terminals (VLTs), downloadable Games und Wett-Terminals. Netzwerk- und Online-Systeme für Casinos und Sportwettenanbieter, modernste Tickettechnologie sowie Cashless Solutions runden die Angebotspalette ab.
- Getrieben wird die technische Entwicklung nicht zuletzt von der wirtschaftlichen Dualität der Gruppe als Produzent und Betreiber von hochinnovativem Gaming Equipment und state-of-the-art Game Design einerseits sowie als Betreiber von Spielbanken, elektronischen Casinos und Sportwetten-Outlets andererseits: Diese wirtschaftliche Dualität hat sich als ein wesentlicher Wettbewerbsvorteil gegenüber Konkurrenten erwiesen und erlaubt schnelle Reaktionen auf die sich laufend ändernden Marktbedürfnisse.
- Erfahrungen und Beobachtungen aus den eigenen operativen Aktivitäten fließen daher auch umgehend in die konzerneigene Forschungs- und Entwicklungsarbeit ein und liefern so wertvolle Impulse für innovative Entwicklungen und neue Produkttrends – so müssen etwa alle neuen Produktentwicklungen vor der offiziellen Freigabe für den Verkauf einen Praxistest in den konzerneigenen Spielbetrieben absolvieren und bestehen.
- Die Forschungsaktivitäten von NOVOMATIC tragen aber auch heute schon den Trends von morgen Rechnung: In einer durch überdurchschnittliches Wachstum und Dynamik geprägten Branche wie der Glücksspiel- und Entertainment-Industrie wird künftig neben attraktiven neuen Spielen auch das Thema Vernetzung immer stärker ins Zentrum der Bedeutung rücken: Die Zukunft gehört Online-Abrechnungssystemen, Informationssystemen sowie vernetzten Videolotterie- und Video-Network-Terminals – damit wird in erster Linie die Sicherheit der Spieler noch besser gewährleistet und daher der Schutz vor jeglicher Manipulation noch größer.



- Basis für den Erfolg von NOVOMATIC, einem in unterschiedlichsten Jurisdiktionen mit strengen Kontrollen und Auflagen lizenzierten Unternehmen, ist und bleibt das Prinzip, seine Produkte und Spielbetriebe ausschließlich in regulierten Märkten mit klaren ordnungspolitischen und rechtlichen Rahmenbedingungen anzubieten. NOVOMATIC verzichtet somit immer wieder bewusst auf Aktivitäten in attraktiven Wachstumsmärkten, etwa Glücksspielen und Sportwetten im Internet, solange dafür die nötigen rechtlichen Rahmenbedingungen fehlen. Dies ist eine bewusst gesetzte, freiwillige Selbstbeschränkung, um bestehende Lizenzen in aller Welt nicht zu gefährden.
- Tatsache ist, dass die Wachstumsaussichten der Gruppe künftig von innerhalb der Europäischen Union verlaufenden Prozessen einer Neuordnung des Glücksspielrechts profitieren werden. NOVOMATIC fordert und befürwortet daher eine rasche Harmonisierung des europäischen Glücksspielrechts. Dies bedeutet keine vollständige Liberalisierung der bestehenden, monopolistischen Strukturen, aber sehr wohl eine strikt regulierte Entmonopolisierung des Glücksspiels, die strenge ordnungspolitische Ziele wie Spielerschutz und Verbraucherschutz beinhalten.
- Die NOVOMATIC AG setzt daher auch im Bereich Responsible Gaming, Spielsuchtprävention sowie bei der rigiden Einhaltung des Jugendschutzes in allen Spielstätten der Gruppe Maßstäbe und hat in diesem Zusammenhang ein neues und noch umfassenderes Kompetenznetzwerk implementiert, das zu den modernsten in ganz Europa zählt: Gestützt auf die langjährige Kooperation mit wissenschaftlichen Einrichtungen wie der Interdisziplinären Suchtforschungsgruppe Berlin (ISFB), der Charité Berlin, einer neuen und österreichweiten Telefon-Helpline (in Kooperation mit der Abteilung Suchtforschung & Suchttherapie der Medizinischen Universität Wien) sowie regionalen, gemeinnützigen Selbsthilfegruppen (wie den Anonymen Spielern in Wien, Niederösterreich und Salzburg) soll eine bestmögliche Unterstützung zur Eindämmung der Gefahr problematischen Spielverhaltens gewährleistet werden.
- Die NOVOMATIC AG bekennt sich im Rahmen ihrer sozialen Verantwortung dazu, dass erfolgreiches und nachhaltiges Wirtschaften nur in einer sozialen und solidarischen Gesellschaft stattfinden kann. Basierend auf den Prinzipien Fairness, Partnerschaftlichkeit und soziale Verantwortung hat Konzerngründer Prof. Johann F. Graf die Grundsätze der Unternehmensphilosophie bereits zu einem Zeitpunkt festgeschrieben, als das Schlagwort Corporate Social Responsibility noch gar nicht Eingang in die ökonomische Realität gefunden hatte. NOVOMATIC hat 2006 vielfältigste Aktivitäten gesetzt, um einen Beitrag zur Finanzierung von sozialen, kulturellen, wissenschaftlichen und sportlichen Anliegen zu leisten.

# Die Strategie

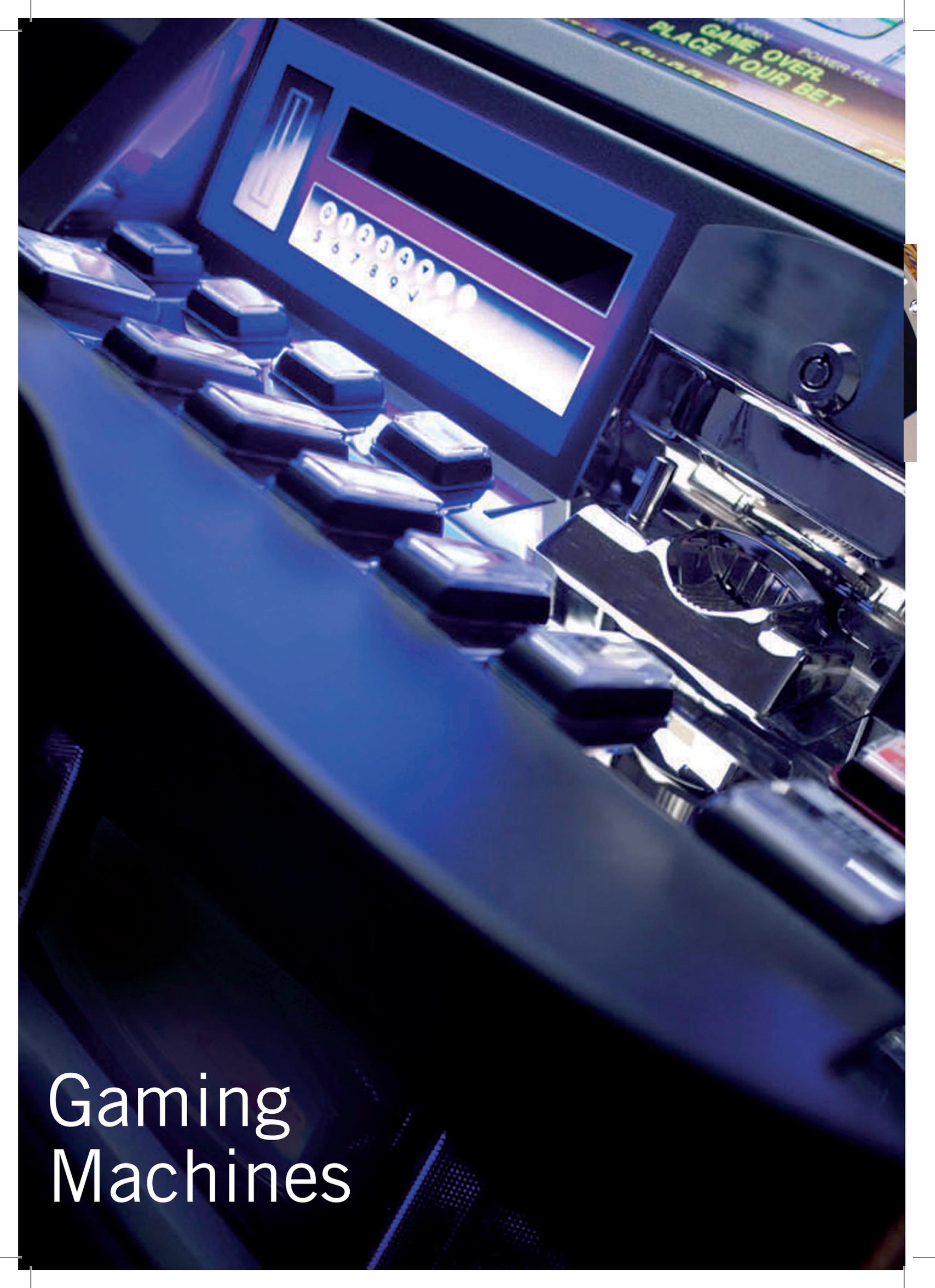
**NOVOMATIC**  
GROUP OF COMPANIES





## Die Strategie

- Die NOVOMATIC AG ist ein weltweit tätiger, integrierter Glücksspielkonzern, der als Produzent von Glücksspiel-Equipment und Betreiber von Spielstätten auf stetiges kontrolliertes Wachstum ausgerichtet ist. Die Unternehmensgruppe bietet seine Produkte und Spielbetriebe ausschließlich in regulierten Märkten mit klaren ordnungspolitischen und rechtlichen Rahmenbedingungen an.
- Der Konzern plant, seine Pionierstrategie in den kommenden Jahren konsequent fortzusetzen: Zu seinen Kernmärkten gehören neben den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union die Märkte Zentral-, Ost und Südosteuropas, wo sich NOVOMATIC wegen ihres sehr frühen Markteintritts bereits eine ausgezeichnete Position erarbeitet hat, sowie künftig Märkte mit überdurchschnittlichem Wachstumspotential – etwa Asien und Lateinamerika.
- Zentraler Bestandteil des Konzerns ist die Position als Trendsetter in der Forschung und Entwicklung von modernstem Glücksspiel-Equipment mit hoher Innovationskraft. Der Wettbewerbsvorteil durch die Dualität als Produzent und Betreiber sowie durch die international vernetzten Kompetenzzentren der Gruppe im Bereich Forschung und Entwicklung soll in den kommenden Jahren noch weiter ausgebaut werden. NOVOMATIC erkennt bereits heute künftige technologische Kernthemen wie vernetzte Systeme und serverbasiertes Gaming.
- Zentrale Bedeutung wird neben kreativen Spielideen und technologischen Innovationen im operativen Bereich künftig aber auch dem verantwortungsvollen Umgang mit dem Spiel eingeräumt. NOVOMATIC hat im Bereich Responsible Gaming mittlerweile eines der modernsten Spielsuchtpräventionskonzepte in ganz Europa entwickelt, das durch umfassende Informationen, eine nationale Telefon-Helpline sowie ein dicht gewobenes Kompetenznetzwerk an gemeinnützigen Selbsthilfegruppen laufend verbessert wird.
- Bei der weiteren Entwicklung der Gruppe strebt NOVOMATIC ein kontinuierliches und organisches Wachstum an: Die Wachstumsstrategie in nicht saturierten Märkten basiert in den kommenden Jahren auf organischem Wachstum. Ergänzend dazu sind aber auch Akquisitionen denkbar. In reifen Märkten wird neues Wachstum eher durch Akquisitionen angestrebt. Zudem wird auf internationaler Ebene der Aufbau von strategischen Partnerschaften angestrebt.
- NOVOMATIC setzt außerdem auf die Erschließung neuer Geschäftsfelder – etwa die Durchführung grenzüberschreitender Glücksspiel-dienstleistungen nach Maßgabe gemeinschaftsrechtlicher Harmonisierung in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union oder auf die Kooperation mit staatlichen Lotterie- und Wettanbietern. Auch die Entwicklung von Spielecontent für iTV-Plattformen gilt als attraktives Geschäftsfeld, ebenso strategische Partnerschaften im Bereich digitales Fernsehen mit Partnern aus dem Telekom- oder TV-Bereich.



# Gaming Machines



## Gaming Machines

- Die NOVOMATIC AG ist ein weltweit in der Gaming Industrie tätiger Konzern und Europas führender Produzent von Hightech-Glücksspiel-Equipment. Die NOVOMATIC-Tochter Austrian Gaming Industries GmbH (AGI) ist Weltmarktführer im Bereich interaktiver Live-Games und Multi-Player-Anlagen sowie seit vielen Jahren Technologieführer in der Produktion hochmoderner Spielautomaten. Alle Neuentwicklungen der NOVOMATIC werden in konzernerneigenen Spielbanken und elektronischen Casinos getestet, bevor sie den Kunden angeboten werden. Dies garantiert nicht nur technisch ausgereifte Produkte, sondern auch Gaming Equipment, dessen Akzeptanz durch Casino- und Spielbankenbesucher bereits erwiesen ist.
- Im Bereich der Multi-Player ist NOVOMATIC Pionier und unangefochtener Weltmarktführer. Mit dem NOVO TouchBet® Live-Roulette und dem NOVO Multi-Roulette™ hat das Unternehmen den Trend vom klassischen Table Game hin zu Slot-Machines erkannt und als erster Hersteller weltweit auch für das Roulettespiel umgesetzt.
- NOVOMATIC hat zudem sehr früh die Vorteile eigener serverbasierender Multi-Player-Plattformen erkannt und mit der zukunftsorientierten NOVO Unity™ umgesetzt: Sie bietet neben hoher Benutzerfreundlichkeit sowohl für Spieler als auch Betreiber zahlreiche weitere Vorteile. Das NOVO Wheel Info Display™ liefert den Gästen überdies alle Spielstatistiken auf einen Blick und auf einem Bildschirm. Die neuesten Mitglieder der NOVOMATIC Multi-Player-Reihe sind das NOVO Baccarat Royal™, das NOVO TouchBet® Baccarat Royal™ und das NOVO TouchBet® SicBo, für die speziell auf dem asiatischen Markt sehr gute Absatzchancen erwartet werden.
- Im Bereich der Video-Games und Slot-Machines hat die revolutionäre Technologie Coolfire® II der AGI ein neues Zeitalter in Spieledesign und technischer Ausstattung der Gehäuse eröffnet. Neben neuen Hochleistungsprozessoren und besserem Klangerlebnis bieten hochauflösende Touchscreens Bedienungskomfort auf bis zu drei Monitoren.
- Neue Gehäuse für die Gaming-Plattform Coolfire® II setzen darüber hinaus neue Standards: Die Duo-Vision verbindet die Vorteile der Streamline-Dimensionen mit maximalem Komfort von zwei großzügig dimensionierten TFT-Screens in Panoramaformat. Die Hybridtechnologie des Super-Gaminators® wiederum verbindet diesen neuen Standard mit traditionellen mechanischen Walzen. Beide Maschinen bieten komplett neue Möglichkeiten der Spielgestaltung und üben bereits kurz nach ihrer Markteinführung eine große Anziehungskraft auf die Gäste aus, die nun neue und außergewöhnliche Dimensionen der Spielunterhaltung erleben können.

A close-up photograph of a Novomatic multi-screen technology device. The device features a dark panel with the brand name 'NOVOMATIC' in large, white, sans-serif capital letters. Below the name, the text 'MULTI SCREEN TECHNOLOGY' is printed in smaller, white, sans-serif capital letters. The panel is flanked by horizontal white lines. Below the panel, a glowing screen is visible, showing a blurred image of a person's face. The overall lighting is soft and focused on the device.

**NOVOMATIC**  
MULTI SCREEN TECHNOLOGY

Forschung & Entwicklung  
Vorsprung durch Innovation



## Forschung & Entwicklung - Vorsprung durch Innovation

- Der Erfolg der NOVOMATIC AG basiert auf der Rolle als internationaler Trendsetter und Innovator der Gaming Industrie und schöpft aus 26jähriger Erfahrung mit dem internationalen Glücksspiel sowie der detaillierten Kenntnis von Spielervorlieben und -wünschen. Damit hat sich die Gruppe mittlerweile die Position als führender Glücksspielkonzern im Bereich Gaming Equipment in Europa erarbeitet. Die NOVOMATIC AG investiert seit Jahren konstant weit über dem Branchenschnitt liegende Beträge in Forschung und Entwicklung.
- Der in den international operierenden und miteinander vernetzten Kompetenzzentren der Unternehmensgruppe in England, Deutschland, Tschechien, Polen und im Headquarter in Österreich solcherart erarbeitete Vorsprung bei Design, Entwicklung, Produktion und Vertrieb von hochinnovativem Gaming Equipment soll auch in den kommenden Jahren abgesichert und ausgebaut werden. Dies gilt auch für die mehr als 750 Schutzrechte wie Marken, Patente und Muster. Schon bisher werden die innovativen Technologien der Gruppe fast ausschließlich im eigenen Konzern erarbeitet und umgesetzt. Dies gilt für Spielmathematik, Informatik, Hard- und Softwareentwicklung ebenso wie für Design und Ergonomie. Die Kombination aus Kreativität bei der Spieldesigngestaltung und der technologischen Weiterentwicklung sorgt dafür, dass NOVOMATIC seit vielen Jahren die Trends in der internationalen Glücksspielbranche zu setzen vermag.
- Neben attraktiven neuen Spielen und neuen Multi-Player-Generationen mit Karten- und Würfelspielen (etwa Baccarat, Blackjack oder Sicbo) wird in den kommenden Jahren die Vernetzung als eines der künftigen Kernthemen stark an Bedeutung zunehmen. Online-Abrechnungssysteme, Informationssysteme sowie vernetzte Videolotterie- und Video-Network-Terminals werden ebenso an Wichtigkeit gewinnen wie modernste Tickettechnologie. Durch Zentralserver kann der Produktmix künftig im laufenden Betrieb optimiert werden, so können etwa die angebotenen Spiele an die Nachfrage durch die Spieler angepasst werden. Die Vernetzung dient in erster Linie der Sicherheit der Spieler und zum Schutz vor jeglicher Manipulation.
- Auch das serverbasierte Gaming mit Spielen wird immer mehr zu einem Trend. Schließlich zeichnet sich erstmals auch ein gemeinsamer Standard der Vernetzungssysteme von Geräten unterschiedlicher Hersteller auf PC-Basis ab. Die NOVOMATIC-Tochter AGI ist bereits Gold Member der „Gaming Standards Association“.



Produktion



## Produktion

- Bei der Fertigung ihres innovativen Glücksspiel-Equipments legt die NOVOMATIC AG traditionell Wert auf höchste Qualität bei der Verarbeitung. Diesem Anspruch wird der Konzern neben ausgereifter Forschung und Entwicklung im Vorfeld durch hochqualifizierte MitarbeiterInnen in allen Produktionsabläufen sowie einem hohen Maß an Fertigungstiefe gerecht.
- Produkte aus dem Hause NOVOMATIC bestechen durch eine weit über dem Branchenschnitt liegende Fertigungstiefe von deutlich mehr als 90 Prozent. Das heißt, dass fast alle Komponenten für NOVOMATIC-Glücksspielgeräte innerhalb der Gruppe angefertigt werden und so einer permanenten und strengen Qualitätskontrolle unterliegen.
- Die hohe Fertigungstiefe garantiert Kunden von NOVOMATIC außerdem maximale Flexibilität: Bei der Produktion – auch von Kleinserien nach kundenspezifischen Anforderungen – kann dadurch jederzeit und sehr flexibel auf individuelle Kundenwünsche eingegangen oder auf sich verändernde Rahmenbedingungen reagiert werden.
- In der Nähe von Sopron nahm im Sommer 2006 in Veszkeny das neue Kabelbaumwerk seinen Vollbetrieb in Ungarn auf. Die AGI-Tochter AGI Hungaria Kft. produziert Kabelbäume für den gesamten NOVOMATIC-Konzern und hat auf einem 15.000 Quadratmeter großen Grundstück insgesamt drei Millionen Euro investiert. Das mit neuesten technologischen Standards produzierende Werk beschäftigt 150 Mitarbeiter und ist nicht zuletzt auch wegen zahlreicher Fremdaufträge voll ausgelastet.
- Überaus erfreulich entwickelt hat sich auch der Geschäftsgang der AGI-Tochter NSM-Löwen Entertainment GmbH in Bingen am Rhein. Die Nachfrage nach der im Herbst präsentierten und sehr erfolgreich auf dem Markt eingeführten neuen Gerätegeneration NOVO Line™ hat alle Erwartungen weit übertroffen und die Produktionskapazitäten im Werk der NSM-Löwen Entertainment GmbH voll ausgelastet.
- Auch die seit 2004 zur NOVOMATIC-Gruppe zählende britische Astra Games Ltd. mit Sitz in Bridgend investiert im Rahmen der langfristigen strategischen Planung in ein neues Werk. Auf 2,8 Hektar Fläche entsteht in Cardiff, knapp einen Kilometer vom derzeitigen Standort entfernt, ein hochmodernes neues Werk mit einer Gesamtfläche von mehr als 11.000 Quadratmetern. Der Neubau bietet großzügige Entfaltungsmöglichkeiten für Entwicklung, Produktion, Verwaltung und Vertrieb. Die Fertigstellung ist für Mitte 2007 geplant. Der neue Standort bietet außerdem zusätzliche Produktions- und Lagerkapazitäten sowie Raum für weitere Expansion.

# Vertrieb





## Vertrieb

- Der kundenorientierte Vertrieb der gesamten Produktpalette ist ein wesentlicher Bestandteil für den Erfolg der NOVOMATIC AG. Das Vertriebssystem basiert auf drei bewährten Säulen: auf den unmittelbaren Aktivitäten der NOVOMATIC-Produktionsgesellschaften, auf konzernerneigenen, internationalen Niederlassungen sowie schließlich auf sorgfältig ausgewählten regionalen Distributionspartnern.
- Auch im Bereich Vertrieb geht NOVOMATIC, eine in diversen Jurisdiktionen mit strengen Kontrollen und Auflagen lizenzierte Unternehmensgruppe, kompromisslos vor: Es gilt das Prinzip, Produkte ausschließlich in regulierten Märkte mit klaren ordnungspolitischen und rechtlichen Rahmenbedingungen anzubieten.
- Die Vertriebstätigkeit der NOVOMATIC-Gruppe umfasst den Verkauf der gesamten Produktpalette des Konzerns, die in 60 Staaten weltweit exportiert wird.
- Austrian Gaming Industries GmbH (AGI), das produzierende Aushängeschild der Gruppe, hat 2006 seine Vertriebsaktivitäten, nicht zuletzt auch durch seine Präsenz auf internationalen Fachmessen, neuerlich intensiviert. Neben der „International Casino Exhibition“ (ICE) 06 in London, die sich für den Konzern mittlerweile als wichtigste Fachmesse des Jahres etabliert hat, hat AGI im Juni auf der „World of Games“ in Moskau neue Akzente gesetzt. Am zweiten Messtags sagte AGI der russischen Produktpiraterie offiziell den Kampf an: In einer anschaulichen Demonstration wurden auf dem Besucherparkplatz vor dem Messegelände in Moskau Raubkopien von AGI-Produkten kurzerhand plattgewalzt.
- Nach einem großen Erfolg auf der „G2E 2006“ im November in Las Vegas präsentierte AGI ihr breites Produktportfolio erstmals auch auf der „Chile Casinos“ in Santiago de Chile, einer noch jungen Fachmesse, die erst zum zweiten Mal stattgefunden hat. Diese Messebeteiligung entspricht der Entwicklung von langfristigen Vertriebsaktivitäten auf den wachsenden Märkten Lateinamerikas, wo NOVOMATIC sehr gutes Entwicklungspotential sieht. Gemäß dieser Strategie wurden 2006 auch alle Vorbereitungsarbeiten zur Eröffnung eines neuen Büros in der chilenischen Hauptstadt getroffen: Von Santiago de Chile aus wird künftig der Vertrieb in die angrenzenden Länder Südamerikas vorangetrieben.
- Das expansive Engagement der NOVOMATIC-Gruppe auf spanischsprachigen Märkten findet schließlich auch in Spanien eine Fortsetzung, wo nach umfassender Marktforschung und zahlreichen Anfragen spanischer Casinobetreiber eine Niederlassung in Barcelona eröffnet wurde. Nach dem Markteintritt ist ein Headquarter zur Bearbeitung des spanischen Marktes in der Hauptstadt Madrid geplant.

# Spielbanken, elektronische Casinos und Sportwetten





## Spielbanken, elektronische Casinos und Sportwetten

- Die NOVOMATIC-Gruppe betreibt derzeit weltweit über 550 elektronische Casinos und Spielbanken. Neben den umsatzstärksten Spielbanken der Schweiz (in Mendrisio) und Deutschlands (in Berlin) gehören auch Europas größtes Wettcasino, das Casino Admiral Prater in Wien, sowie der mit 164 Outlets und einem Marktanteil von rund 50 Prozent filialstärkste Wettanbieter Österreichs, die Admiral Sportwetten GmbH, zu den Aushängeschildern von NOVOMATIC.
- Auch 2006 ist es der NOVOMATIC-Tochter Austrian Gaming Industries GmbH (AGI) neben der Position als produzierendes Aushängeschild der Unternehmensgruppe gelungen, ihre Stellung als einer der führenden Betreiber elektronischer Casinos und Spielbanken auf den Märkten Ost- und Südosteuropas weiter auszubauen.
- Die AGI-Tochter Alfor SIA etwa hat ihren Erfolg in Lettland eindrucksvoll ausgeweitet: Alfor hat im Berichtszeitraum insgesamt 4.000 Spielgeräte in 120 elektronischen Casinos betrieben und beschäftigt bereits mehr als 900 Mitarbeiter. Auch der Markteintritt in Estland (140 Mitarbeiter) und in Litauen (25 Mitarbeiter) hat sich gut entwickelt und soll weiter vorangetrieben werden. In der Ukraine wurde die Entwicklung des Marktes über eine 100-Prozent-Tochter der AGI weiter vorangetrieben.
- In Ungarn betreibt die AGI-Tochter AGI American Games Kft. sieben elektronische Casinos (um eines mehr als im Jahr zuvor). In Kroatien wurde im Jahr 2006 die Expansion überaus zügig fortgesetzt. Bis zum Jahresende ist die Anzahl der Spielstätten auf insgesamt 26 (2005: vier) gestiegen. Mit der Eröffnung des Casinos Admiral Opatija in der gleichnamigen, kroatischen Küstenstadt, das in der historischen Vila Madona etabliert ist, wurde Anfang Oktober ein Schritt gesetzt, Hightech Gaming-Equipment und Live-Spiel gemeinsam in besonderem Ambiente zu präsentieren.
- Intensiv verlief die Expansion in Südosteuropa. In Rumänien wurde die bereits erfolgreich eingeleitete Marktbearbeitung weiter verstärkt. In Bosnien und in Albanien kam es im Berichtszeitraum zur Gründung von 100-Prozent-Tochtergesellschaften der AGI. Auch der Geschäftsverlauf der 2005 übernommenen Extra-Games Entertainment GmbH in Pfullendorf, im deutschen Bundesland Baden-Württemberg, war sehr erfreulich. Die Anzahl der elektronischen Casinos konnte von 25 auf 50 gesteigert werden, wobei zahlreiche bestehende Standorte erweitert oder modernisiert wurden.



- In Österreich hat sich Europas größtes Wettcasino, das Casino Admiral im Wiener Prater, weniger als zwei Jahre nach seiner Eröffnung als erfolgreiches Flaggschiff der Gruppe etabliert. Großer Beliebtheit erfreuen sich auch die in regelmäßigen Abständen abgehaltenen Kundenfeste in dem vom auch in Las Vegas tätigen Casino-Architekten Guillermo Gomez Moron konzipierten Haus, das im Stil ägyptischer Pharaonen gestaltet ist und auf über 2.700 Quadratmetern vielfältige Spiel- und Unterhaltungsmöglichkeiten sowie gehobene Gastronomie bietet. Bei den Kundenfesten finden attraktive Verlosungen statt. Neben Geldpreisen werden regelmäßig auch Autos verlost.
- Erfreulich entwickelt hat sich auch der Geschäftsverlauf weiterer Spielstätten der Unternehmensgruppe – etwa des größten Casinos der Tschechischen Republik, dem Casino Admiral Colosseum, sowie das Casino-Engagement der NOVOMATIC-Gruppe in Deutschland, wo gemeinsam mit der Stiftung „Deutsche Sporthilfe“ insgesamt vier Spielbanken betrieben werden. NOVOMATIC-Mehrheitseigentümer Professor Johann F. Graf ist schließlich auch größter Einzelgesellschafter der umsatzstärksten Spielbank Deutschlands – der Spielbank Berlin.
- Auch die Admiral Sportwetten GmbH hat ihre Position als filialstärkster Sportwettanbieter Österreichs mit 164 Filialen (um 14 mehr als 2005) und einem Marktanteil von rund 50 Prozent ausgebaut und die Wetterlöse gegenüber 2005 um 25 Prozent gesteigert.
- Das Jahr 2006 war für Admiral Sportwetten im operativen Bereich durch das Großereignis Fußball WM geprägt. Weitere Highlights waren die Fertigstellung der Internet-Software und der Livewetten-Software, durch welche das Angebot an attraktiven Wetten wesentlich erweitert werden konnte.
- Im gesellschaftsrechtlichen Bereich kam es zum Rückzug von der Wiener Börse: In der ordentlichen Hauptversammlung vom 27. Juli 2006 wurde das Verfahren, betreffend die Übertragung der Aktien der Publikumsaktionäre der Admiral Sportwetten AG gemäß Gesellschafterausschlussgesetz, mit dem Delisting erfolgreich abgeschlossen. Im September folgte schließlich die Auszahlung der Barabfindung an die Publikumsaktionäre, wodurch die Admiral Sportwetten GmbH nun zu 100 Prozent im Eigentum der NOVOMATIC-Gruppe steht.



- Die Admiral Sportwetten GmbH wird ihre selektive Expansionsstrategie weiter fortsetzen. Der Schwerpunkt lag in einer weiteren Qualitätsanhebung des Leistungsangebotes sowie in einer selektiven, nach strengen Qualitätskriterien erfolgenden Expansion in kleineren Einheiten. 2007 werden außerdem bereits alle Schritte eingeleitet, um vom Großereignis Fußball-EM 2008 maximal profitieren zu können. Ende 2006 hat sich Admiral zudem an einem Ausschreibungsverfahren für eine Lizenz in Italien beteiligt und mittlerweile in Trient erfolgreich abgeschlossen.
- Erfreulich entwickelt hat sich auch das Geschäft der NOVOMATIC-Tochter Hotel und Tourismus Management GmbH (HTM). Die Gesellschaft verfügte im Berichtszeitraum über 80 Filialniederlassungen in Wien, wovon in 32 Filialen auch gastronomische Dienstleistungen angeboten werden. 18 Filialen werden als Admiral Sportwetten-Standorte ohne Gastronomieangebot geführt. In allen Filialen werden Spielautomaten im Rahmen des landesgesetzlich geregelten Glücksspiels angeboten.
- Durch die Einführung des landesgesetzlich geregelten Glücksspiels in Niederösterreich hat sich das Jahr 2006 für die HTM in Niederösterreich, durch die Umsetzung des Admiral Entertainment-Konzeptes an insgesamt zwölf Standorten, zum Jahr der Expansion entwickelt. In Niederösterreich betreibt HTM zudem Admiral Sportwetten Annahmestellen in Ternitz und im Magna Racino in Ebreichsdorf. In Kooperation mit Cashpoint entstand schließlich auch eine Filiale in Krems.
- Die HTM betreibt mit dem „Admiral am Kurpark“ auch sehr erfolgreich ein 4-Sterne-Hotel in der Kurstadt Baden bei Wien. Die Wett Café Betriebsgesellschaft m.b.H als 100-Prozent-Tochter der HTM verfügt über 38 Niederlassungen in der Steiermark, wo im Rahmen des landesgesetzlich geregelten Glücksspiels Spielautomaten betrieben und Admiral Sportwetten angeboten werden. Auch der Wett Café Betriebsgesellschaft m.b.H. ist es im Berichtszeitraum wiederum gelungen, an die Erfolge ihrer Muttergesellschaft HTM anzuschließen.



MitarbeiterInnen



## MitarbeiterInnen

- Die NOVOMATIC AG hat im Jahr 2006 im Jahresdurchschnitt 4.370 (2005: 3.497) MitarbeiterInnen beschäftigt. Davon waren am Standort Gumpoldskirchen in der Austrian Gaming Industries GmbH 689 (2005: 505) MitarbeiterInnen tätig. Die NOVOMATIC-Konzernzentrale ist somit einer der größten Arbeitgeber und Steuerzahler der Region.
- Aufgrund der internationalen Ausrichtung bietet das Unternehmen sichere Dauerarbeitsplätze in einem modernen, attraktiven und interkulturellen Umfeld mit sehr flexiblen Aufstiegsmöglichkeiten in der konzerninternen Hierarchie und fördert somit auch bewusst die soziale Integration in den Unternehmensalltag.  
Laut Tageszeitung „Österreich“ rangiert NOVOMATIC unter den Top-Ten der besten Arbeitgeber Österreichs.
- In der internationalen Arbeitswelt ist „Gender Mainstreaming“ ein zentrales Thema geworden. Der Grundsatz der Chancengleichheit für Männer und Frauen wurde 1994 als „übergeordnetes“ Entwicklungsziel in die Strukturfonds-Rahmenverordnung aufgenommen. Damit hat NOVOMATIC nach der EU-Osterweiterung ein weiteres Anliegen der Europäischen Union quasi vorweggenommen und geht als Positivbeispiel voran, denn Chancengleichheit für Frauen ist längst gelebte Praxis: So beträgt der Frauenanteil in der Kernholding der Unternehmensgruppe etwa 27 Prozent, im produzierenden Tochterunternehmen Austrian Gaming Industries GmbH 34 Prozent, bei der NSM Löwen-Entertainment GmbH in Bingen am Rhein 29,8 Prozent. Besonders hervorzuheben ist auch das F&E-Kompetenzzentrum der ATSI im polnischen Krakau mit 18 Prozent. Hoch ist der Frauenanteil in den Casino- und Wettunternehmen der NOVOMATIC-Gruppe, und zwar auf allen Ebenen in den Spielbanken, elektronischen Casinos und Wettbüros. Nur wenn allen die gleichen Möglichkeiten zur Verfügung stehen, bleiben die MitarbeiterInnen langfristig im Unternehmen.
- Die NOVOMATIC AG setzt auf vielfältigste Maßnahmen der Personalentwicklung und bietet ihren MitarbeiterInnen attraktive Arbeitsbedingungen und individuelle, bedarfsgerechte und zielgruppenspezifische Entfaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten: Einmal jährlich wird der jeweilige Bedarf jedes Mitarbeiters an Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen im Rahmen eines Mitarbeitergesprächs evaluiert und ein individuelles, an den einzelnen Arbeitnehmer angepasstes Programm, welches interne und externe Weiterbildungsangebote beinhalten kann, erarbeitet.
- Durch das Anbieten flexibler Arbeitszeitmodelle, Teilzeit, dem erleichterten Wiedereinstieg nach der Karenz mittels spezieller Förderprogramme sowie die Möglichkeit der Alters- und Elternteilzeit, zeichnet sich NOVOMATIC durch eine familienfreundliche Unternehmenspolitik aus und unterstützt die MitarbeiterInnen in der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.



## CERTIFICATE OF REGISTRATION

This is to certify that the records of the Patent and Trademark Office show that an application was filed in said Office for registration of the Mark shown herein, a copy of said mark and pertinent data from the Application being annexed hereto and made a part hereof,

And there having been due compliance with the requirements of the law and with the regulations prescribed by the Commissioner of Patents and Trademarks,

Upon examination it appeared that the applicant was entitled to have said Mark registered under the Trademark Act of 1946, as amended, and the said Mark has been duly registered in the Patent and Trademark Office on the

PRINCIPAL REGISTER

to the registrant named herein.

This registration shall remain in force for TEN years unless sooner terminated as provided by law.

In Testimony Whereof I have hereunto my hand and caused the seal of the Patent and Trademark Office to be affixed this fourteenth day of June 1994.



*Bence Lehr*

Commissioner of Patents

Regulierte Märkte



## Regulierte Märkte

- Für die NOVOMATIC AG hat das Prinzip, Produkte und Spielbetriebe ausschließlich in regulierten Märkten mit klaren ordnungspolitischen und rechtlichen Rahmenbedingungen anzubieten, oberste Priorität. Höchstmögliche Rechtssicherheit gehört somit zum Grundprinzip wirtschaftlichen Handelns der gesamten Unternehmensgruppe.
- Weil die weltweite Glücksspielindustrie weiterhin zu einem der am schnellsten wachsenden Wirtschaftszweige der modernen Unterhaltungs- und Freizeitindustrie gehört, setzt sich NOVOMATIC für eine gesellschaftspolitisch verantwortungsvolle und ordnungspolitisch streng regulierte Gesetzgebung auf nationaler und internationaler Ebene ein.
- Das Glücksspiel ist innerhalb des europäischen Binnenmarktes noch immer das einzige Marktsegment, für das es keine einheitliche Richtlinie gibt – denn das Glücksspiel bleibt von der Dienstleistungsrichtlinie der Europäischen Union weiterhin ausgenommen. Begleitet von diversen Erkenntnissen des Europäischen Gerichtshofes der vergangenen Jahre fordert und befürwortet NOVOMATIC eine rasche Harmonisierung des europäischen Glücksspielrechts.
- Ziel muss eine behutsam kontrollierte Öffnung der Märkte mit einer beschränkten Anzahl von Anbietern sein, die künftig in transparenten Vergabeverfahren Konzessionen für den Betrieb von Glücksspieldienstleistungen erlangen können und dabei die höchsten Sicherheitsstandards zu erfüllen haben.
- Die nationalen Rechtsordnungen sollten daher möglichst rasch an die neuen Gegebenheiten angepasst werden. Das heißt, es wird mittelfristig auch auf EU-Ebene zu einer Mindestharmonisierung durch eine eigene Glücksspielrichtlinie kommen müssen, um durch eine solche kontrollierte Deregulierung zu verhindern, dass jedes Jahr Spieleinsätze in Milliardenhöhe insbesondere über das Internet ins EU-Ausland abfließen.
- Diese europäische Glücksspielrichtlinie muss hohe ordnungspolitische Standards, vor allem einen einheitlichen Verbraucherschutz, gewährleisten.
- NOVOMATIC erwartet, dass der Reformprozess in der Europäischen Gemeinschaft noch drei bis fünf Jahre dauern wird und betrachtet die angestrebte, beschränkte Marktöffnung als Chance zu einer weiteren Expansion: Der Konzern erfüllt schon heute alle hohen Standards, die an einen künftigen regulierten Konzessionär gestellt werden. Als erfreulicher Nebeneffekt könnte das illegale Glücksspiel, wie es zur Zeit auch in Österreich im Bereich Automatenspiel in diversen Bundesländern ohne landesgesetzliche Regelungen grassiert, durch einheitliche Regulierung eingedämmt werden.
- NOVOMATIC ist davon überzeugt, dass diese kontrollierte Marktöffnung – kombiniert mit der nötigen Aufklärungskampagne über Bonität und Seriosität der Anbieter und Dienstleistungen – zu einem zusätzlichen Steueraufkommen in der EU führen wird.

# Soziale Verantwortung





## Soziale Verantwortung

Erfolgreiches und nachhaltiges Wirtschaften kann nur in einer sozialen und solidarischen Gesellschaft stattfinden. Wirtschaftlicher Erfolg und gesellschaftlich verantwortungsvolles Handeln sind kein Widerspruch, sondern ein Vorteil für alle Beteiligten.

Der Gründer der NOVOMATIC-Gruppe, Prof. Johann F. Graf, hat bereits vor 15 Jahren Fairness, Partnerschaftlichkeit und soziale Verantwortung als unabdingbare Grundsätze der Unternehmensphilosophie festgeschrieben und damit einmal mehr Pionierarbeit geleistet – lange bevor dieser hohe ethische Anspruch als Corporate Social Responsibility (CSR) Eingang in die ökonomische Realität fand.

NOVOMATIC bekennt sich uneingeschränkt zur Wahrnehmung ihrer sozialen Verantwortung und versteht dieses Engagement als verantwortungsvolles und unternehmerisches Handeln, das freiwillig und über den gesetzlichen Rahmen hinaus in ökonomischer, sozialer und ökologischer Hinsicht ausgeübt wird.

### ■ RESPONSIBLE GAMING – VERANTWORTUNGSVOLLER UMGANG MIT DEM SPIEL

Der Begriff „Responsible Gaming“ umfasst die Summe sämtlicher Maßnahmen, die ein verantwortungsvoller Glücksspielanbieter ergreift, um möglichen – dem Glücksspiel immanenten Gefahren – aktiv entgegenzuwirken.

Im Bewusstsein der hohen Sensibilität des Bereiches Glücksspiel und der daraus resultierenden hohen Verantwortung von NOVOMATIC als Anbieter und Produzent von Glücksspielen gegenüber Gesellschaft und Spielteilnehmern setzt das Unternehmen aktiv und auf freiwilliger Basis vielfältigste Maßnahmen, um dieser Verpflichtung bestmöglich nachzukommen und damit den größtmöglichen Schutz für Spieler und vor allem Jugendliche zu gewährleisten und Maßnahmen zur Eindämmung der Gefahr problematischen Spielverhaltens zu implementieren. Das NOVOMATIC-Kompetenznetzwerk zur Spielsuchtprävention ist auf drei Säulen aufgebaut.



■ Säule 1: Umfassende Information und Aufklärung

Auf wissenschaftlicher Ebene arbeitet NOVOMATIC bereits seit 2001 eng mit der Interdisziplinären Suchtforschungsgruppe Berlin (ISFB), der Charité Berlin, zusammen, die auf die Untersuchung von Mechanismen von stoffungebundenen Süchten spezialisiert ist. Das von der ISFB unter Federführung von Universitätsdozentin Dr. Sabine Grüsser-Sinopoli entwickelte Schulungsprogramm für Mitarbeiter im Kundenkontakt hat neue Standards beim Spielerschutz im Bereich der Früherkennung und Prävention gesetzt und sich bestens bewährt.

Das Präventions- und Interventionsprogramm „Glücksspielsucht und Spielerschutz“ beinhaltet konkrete Maßnahmen zum Kinder-, Jugend- und Spielerschutz. Wesentlicher Baustein ist auch der Informationsflyer „Wenn das Glück einmal nachlässt“, der mittels Selbsttests eine Selbstreflexion des Glücksspielverhaltens ermöglicht, anonyme und kostenlose Beratungsmöglichkeiten aufzeigt und in jeweils drei Sprachen (Deutsch, Türkisch und Serbokroatisch) in jedem Betrieb aufliegt. Künftiges Ziel ist es, verlässliche empirische Daten und Studien über alle relevanten Segmente am Glücksspielmarkt sowie das jeweilige Spielverhalten der Spielteilnehmer in Österreich und auf internationaler Ebene zu erlangen – denn effiziente Suchtforschung kann nur auf wissenschaftlich nachvollziehbaren Grundlagen aufbauen.

■ Säule 2: Zentrale Telefon-Helpline

Seit November 2006 kooperiert NOVOMATIC nun auch mit der Abteilung Suchtforschung & Suchttherapie der Medizinischen Universität/Allgemeines Krankenhaus Wien. Die von Universitätsprofessor Dr. Gabriele Fischer eingerichtete landesweite Telefon-Helpline zur Spielsuchtprävention erteilt Interessierten bzw. Betroffenen österreichweit Auskünfte zu allen Fragen rund um das Thema Glücksspiel. Ein Team qualifizierter Fachleute aus dem Bereich Suchtbehandlung bietet anonyme und kostenlose Beratung an bzw. verweist Betroffene an regionale Beratungsstellen, Selbsthilfegruppen und Therapieeinrichtungen.

■ Säule 3: Flächendeckendes Beratungs- und Präventionsnetzwerk

Mit regionalen und gemeinnützigen Selbsthilfegruppen und Vereinen arbeitet NOVOMATIC bereits seit vielen Jahren erfolgreich zusammen: Etwa mit den Anonymen Spielern (AS) in Wien und Niederösterreich sowie den AS Salzburg (sowie in Hinkunft weiteren Institutionen). Über die neue Website <http://www.gluecksspielsucht.at> erhalten Interessierte, Betroffene oder Angehörige Erstinformationen zum Thema. NOVOMATIC plant, das Kompetenznetzwerk zur Spielsuchtprävention auch in anderen internationalen Märkten umzusetzen.



## ■ SPONSORINGAKTIVITÄTEN

NOVOMATIC setzte 2006 umfangreiche Aktivitäten zur Finanzierung sozialer, sportlicher, kultureller und wissenschaftlicher Anliegen.

### □ Kunst und Kultur:

Unterstützt wurden beispielsweise der IOV (Internationale Organisation für Volkskunst), eine Mitgliedsorganisation der UNESCO sowie der Kulturverein der Österreichischen Roma.

Kommunales Engagement bewies NOVOMATIC als wichtigster Kultursponsor der Gemeinde Gumpoldskirchen, am Firmensitz des Konzerns, gemäß dem Motto „NOVOMATIC bringt Kultur ins Spiel“: Mit einer entsprechenden Dotierung des Kulturbudgets der Gemeinde wird der regionale Kulturdialog ohne Sponsoreinfluss gefördert.

Des weiteren leistete NOVOMATIC einen erheblichen Beitrag zur Produktion des Sommertheaters in der Stadtgemeinde Stockerau.

### □ Sport:

Im Bereich Sportsponsoring tritt größtenteils die 100-Prozent-Tochter Admiral Sportwetten GmbH in Erscheinung. Unterstützt werden unter anderem diverse Fußball-Bundesliga-Vereine (z.B. SK Rapid, FK Austria, GAK, SK Sturm, FC Superfund Pasching), Eishockey-Mannschaften, etwa die Vienna Capitals, sowie viele weitere Sportarten.

NOVOMATIC fördert darüber hinaus mit zusätzlichen Sponsormitteln Handball-Vereine, etwa die AON Fivers in Wien oder das Damenteam von Hypo Niederösterreich, ebenso die Eishockey Nationalmannschaft, zeigt aber auch großes Engagement im Behindertensport durch Unterstützung des Wheel Chair Tennis Team Cups sowie durch Hauptsponsoring der beiden Handbikesportler Wolfgang Schattauer und Markus Schmolli im Rahmen des European Handcycling-Bewerbs. Ein Engagement, das Früchte trägt: Schattauer holte sich den WM-Titel und erzielte sein bestes Resultat seit seinem Unfall vor sieben Jahren.

Darüber hinaus werden die Deutsche Sporthilfe und das Paralympische Committee unterstützt.

NOVOMATIC tritt für einen regulierten Glücksspielmarkt mit mehreren Konzessionären ein. Dadurch könnte die Bemessungsgrundlage für die gesetzliche Sportförderung durch den Bund erhöht und insbesondere der Breitensport verstärkt gefördert werden.

### □ Gesundheit und Soziales:

Gefördert wurden ausgewählte gemeinnützige Initiativen und Hilfsprojekte über die im Jahr 2005 gegründete ADMIRAL CHARITY FOUNDATION durch von NOVOMATIC zur Verfügung gestellte Mittel. Die Zuteilung erfolgt über ein eigens dafür eingerichtetes Kuratorium.



Besondere Unterstützung erfuhr „Back to Life“, eine Initiative von Frau Stella Deetjen, die sich seit über zehn Jahren in der nord-indischen Pilgerstadt Benares selbstlos um Leprabetroffene und Straßenkinder kümmert und Projekte zur Rehabilitation von Leprabetroffenen abwickelt, wie beispielsweise den Bau von Kinderheimen, welche leprabetroffenen Straßenkindern und Waisen ein Zuhause geben und die Perspektive eröffnen, sich vom Überlebenskampf der Straße zu lösen und sich durch Schul- und Ausbildung ein würdevolles Leben zu schaffen.

Großes Augenmerk wurde auch auf die Förderung des Vereins für psychisch, physisch oder sexuell misshandelte Kinder „die möwe“ gelegt sowie auf das Sponsoring von Projekten im Rahmen der Aktion „Licht ins Dunkel“.

Auch das Charity-Schulprojekt „Masibambane-College“ in Johannesburg war der Unternehmensgruppe ein Anliegen. Dieses Hilfsprojekt wurde auf Initiative der Stadt Wien im Jahr 1997 gegründet und hat die Errichtung von Klassen, anderer Infrastruktur, einer adäquaten Ausbildung sowie die Schaffung von Arbeitsplätzen für die Menschen in der Umgebung zum Ziel.

□ Wissenschaft und Forschung:

Im Bereich Wissenschaftsförderung übernahm NOVOMATIC das Hauptsponsoring für den neuen Forschungspreis „Austrian Life Science Award 2006“: Mit dem Preis werden jährlich herausragende wissenschaftliche Arbeiten auf den Gebieten der Life Sciences, Medizin und Biotechnologie ausgezeichnet. Als erster Preisträger durfte sich Dr. Herbert Oberacher vom Institut für Gerichtliche Medizin der Medizinischen Universität Innsbruck über den mit 10.000 Euro dotierten Forschungspreis freuen. NOVOMATIC fungierte außerdem als Kooperationspartner bei der „i.convienna“, einem internationalen Fachkongress für Innovation, Information und Consulting mit Schwerpunkt CEE.



# Konzernabschluss der NOVOMATIC AG- Gruppe

# Lagebericht

zum Einzel- und Konzernabschluss 2006  
NOVOMATIC AG, Gumpoldskirchen

## Präambel

Der Jahresabschluss (Einzelabschluss) der NOVOMATIC AG wird nach den Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinien des österreichischen UGB aufgestellt. Diesen Vorschriften entsprechend sind die verbundenen Unternehmen im Rahmen des Finanzanlagevermögens ausgewiesen. Dadurch ergibt sich aus dem Einzelabschluss lediglich ein Ausschnitt der wirtschaftlichen Lage für die NOVOMATIC AG und ihre verbundenen Unternehmen.

## Finanzielle Leistungsindikatoren

### I. Vermögenslage

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2005 um 28,5 Mio. EUR auf 300,4 Mio. EUR. Der Anstieg ist aktivseitig vor allem auf die Erhöhung des Anlagevermögens in Höhe von 28,9 Mio. EUR auf 210,4 Mio. EUR zurückzuführen. Die Investitionen im Bereich des Anlagevermögens betreffen den Ausbau der Konzernzentrale, eine Standortablöse sowie die Erhöhung der Anteile an verbundenen Unternehmen.

Das Umlaufvermögen in Höhe von 88,9 Mio. EUR veränderte sich gegenüber dem Vorjahr (89,5 Mio. EUR) nur unwesentlich, wobei die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen um 13,5 Mio. EUR auf 71,8 Mio. EUR anstiegen. Dem gegenüber reduzierten sich die liquiden Mittel von 22,5 Mio. EUR auf 12,3 Mio. EUR.

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 26,0 Mio. EUR. Unter Einrechnung der Kapitalrücklagen in Höhe von 1,0 Mio. EUR, der Gewinnrücklagen in Höhe von 1,6 Mio. EUR, des Bilanzgewinnes von 86,7 Mio. EUR und der un versteuerten Rücklagen in Höhe von 0,2 Mio. EUR stiegen die Eigenmittel somit auf 115,5 Mio. EUR. Der Eigenmittelanteil am Gesamtkapital beträgt nunmehr 38,4 % gegenüber 37,8 % im Vorjahr.

Das Fremdkapital erhöhte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr um 15,8 Mio. EUR auf 184,9 Mio. EUR. Die wesentlichste Veränderung betrifft die Erhöhung der sonstigen Verbindlichkeiten um 18,6 Mio. EUR auf 23,0 Mio. EUR.

## II. Finanzlage

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit ergab sich 2006 inklusive der Veränderungen im Nettoumlaufvermögen ein Mittelzufluss von 38,4 Mio. EUR.

Die Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit betragen 2006 34,6 Mio. EUR. Wichtige Ursachen für die Abflüsse waren Kapitalerhöhungen bei Auslandstöchtern, der Erwerb von Admiral Sportwetten Aktien aufgrund des Delistings von der Wiener Börse und Investitionen in Grundstücke und Gebäude.

Aus der Finanzierungstätigkeit resultierte 2006 ein Geldabfluss von 12,5 Mio. EUR.

Insgesamt reduzierte sich der Finanzmittelbestand von 22,5 Mio. EUR zum Jahresende 2005 auf 13,8 Mio. EUR zum Ende des Jahres 2006.

## III. Ertragslage

Mit einer Umsatzsteigerung von 6,7 Mio. EUR erreichte die NOVOMATIC AG im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Umsatz von 23,7 Mio. EUR. Hauptumsatzträger waren Mieterträge aus Immobilien, Management Fees, Lizenzerträge und Umsätze aus Personalbereitstellungen. Umsatzabhängige Lizenz- und Markenschutzgebühren verzeichneten aufgrund der positiven wirtschaftlichen Entwicklung der Tochterunternehmen wiederum eine beträchtliche Steigerung.

Der Personalaufwand in Höhe von 2,1 Mio. EUR erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 0,7 Mio. EUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um 0,2 Mio. EUR.

Das ordentliche Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) erhöhte sich um 5,9 Mio. EUR auf 12,0 Mio. EUR.

Das Finanzergebnis verminderte sich um 27,7 Mio. EUR auf 36,4 Mio. EUR.

Durch die verstärkte Investitionstätigkeit erhöhten sich die Abschreibungen um 1,2 Mio. EUR auf 5,1 Mio. EUR.

Das Ergebnis vor Steuern verringerte sich daher um 23,0 Mio. EUR auf 43,3 Mio. EUR.

Nach Abzug der Steuern vom Einkommen in Höhe von 0,6 Mio. EUR ergab sich ein Jahresüberschuss von 42,7 Mio. EUR.

Zur besseren Einsicht in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage basiert der folgende Lagebericht auf dem Konzernabschluss.

## 1. Konjunkturelle Rahmenbedingungen

Österreichs Wirtschaft verzeichnete im Jahr 2006 mit +3,2 % (2005: +1,9 %) das stärkste Wirtschaftswachstum seit dem Jahr 2000. Laut Wirtschaftsforschungsinstitut (Wifo) verlagert sich der Konjunkturimpuls vom Export stärker hin zu den Investitionen.

Bis 2011 dürften der Welthandel um durchschnittlich 7,7 % und das Welt-Bruttoinlandsprodukt um 4,4 % zunehmen, also rascher als in den vergangenen fünf Jahren. Unter den Industrieländern werden die USA mit +3,1 % weiterhin ein etwas höheres Wirtschaftswachstum erreichen als die EU (+2,3 %). Für Österreich rechnen die Wirtschaftsforscher in den kommenden fünf Jahren mit einem durchschnittlichen, realen Wachstum von 2,5 % – das Wachstumstempo sollte laut Prognosen in Österreich etwas stärker ausfallen als im Durchschnitt des Euro-Raumes.

## 2. Entwicklungen und Trends in der Glücksspielindustrie

Die Casino- und Glücksspielbranche wird ihren Umsatz laut der Studie „Global Entertainment and Media Outlook 2006 – 2010“ der Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers (PwC) im Zeitraum von 2006 bis 2010 weltweit um jährlich 8,8 % auf 125 Milliarden US-Dollar steigern.

Vor allem in der Region Asien-Pazifik sind deutliche Zuwächse zu erwarten, da die Volksrepublik China den Stadtstaat Macao zu einem bedeutenden Casinostandort ausbaut. Auch der südamerikanische Markt hat sehr viel Entwicklungspotential.

In Europa, wo mehr als 30 % des weltweiten Umsatzes der Glücksspielbranche erwirtschaftet werden, dürfte vor allem das Online-Glücksspiel zulegen. Allein für den deutschen Online-Glücksspielmarkt werden Zuwächse von 17 % pro Jahr erwartet. Allerdings bleibt das absolute Umsatzniveau mit geschätzt 764 Millionen US-Dollar im Jahr 2010 vergleichsweise gering. In Großbritannien wird der Umsatz mit Online- und TV-Glücksspielen dagegen im Vergleich bei 3,8 Milliarden US-Dollar liegen.

In den Spielbanken hält der Trend einer weiteren Verlagerung vom Live- zum Automatenspiel an. Bei Spielautomaten setzt sich die Verlagerung von Walzen- zu Videoautomaten mit neuen, zusätzlichen Features immer mehr durch. Moderne Vernetzungssysteme, Video-Lotteriesysteme und Online-Abrechnungsprogramme sowie serverbased Gaming gewinnen zunehmend an Bedeutung.

### 3. Allgemeine Unternehmensentwicklung der NOVOMATIC AG

Die NOVOMATIC AG ist ein weltweit tätiges, integriertes Glücksspielunternehmen – mit dual ausgerichteter Strategie als Produzent und Betreiber. Das Unternehmen hat im Berichtszeitraum seine Position als führender Glücksspielkonzern und Hightech-Entwickler von Gaming Equipment in Europa weiter ausgebaut. Dabei wird dem Prinzip, nur in regulierten Märkten mit klaren ordnungspolitischen und rechtlichen Rahmenbedingungen tätig zu sein, weiterhin oberste Priorität eingeräumt.

Im 26. Jahr ihres Bestehens wurde die NOVOMATIC AG bereits zum zweiten Mal in Folge von PricewaterhouseCoopers, dem Kreditschutzverband (KSV) sowie dem „Wirtschaftsblatt“ zur „Leading Company 2006“ im Bereich „Global Player“ gewählt – und zwar sowohl in Niederösterreich als auch österreichweit.

Darüber hinaus listete die österreichische Markenwertstudie 2006 die NOVOMATIC AG mit einem Markenwert von einer Milliarde Euro auf Platz zehn unter den österreichischen Topmarken und im gewichteten Bereich sogar zur führenden Marke mit dem größten Wachstumspotential unter Österreichs Freizeitbetrieben.

#### 3.1. Produzierender Bereich

Oberste Prinzipien bei der Entwicklung von Hightech-Gaming Equipment sind neben attraktiven Produkten für Kunden und Spielteilnehmer weiterhin Partnerschaft, Seriosität, Fairness und Sicherheit.

Die in der NOVOMATIC-Gruppe für Forschung, Entwicklung, Vertrieb und Marketing zuständige Konzerntochter Austrian Gaming Industries GmbH (AGI) hat ihre Position als einer der Weltmarktführer im Bereich von Großgeräten, Multi-Player-Anlagen sowie vieler neuer und interaktiver Live-Games auch 2006 weiter ausgebaut. Basis für diesen Erfolg ist unter anderem die von NOVOMATIC-Gründer Prof. Johann F. Graf vor mehr als zehn Jahren entwickelte Vision der Verbindung der Attraktivität klassischer Live-Games mit den Möglichkeiten modernster Technologien. Neben den Großgeräten erwies sich zuletzt insbesondere auch der Gaminator® als Verkaufserfolg.

Wie schon in den Jahren zuvor, hat sich die Dualität als Produzent hochmodernen Gaming Equipments einerseits und als Betreiber von Spielbanken, elektronischen Casinos und Sportwetten-Outlets bewährt. Die schnelle Reaktion auf sich laufend ändernde Marktbedürfnisse sowie der frühe Markteintritt, etwa in Osteuropa, brachten stabiles Wachstum.

Die Entwicklungserfolge konnten im Berichtszeitraum auch in Verkaufserfolge umgewandelt werden, die nachstehend auszugsweise angeführt werden:

Bereits im Jänner 2006 wurde in der Spielbank Erfurt in Deutschland die erste Spielbank mit einer Kombination der beliebtesten AGI Multi-Player Novo TouchBet® Live-Roulette und Novo Multi-Roulette™ erstmals zu einem System verbunden.

Im Februar kam es zu einer Lieferung durch die AGI von Novo TouchBet® Live-Roulette und Novo Multi-Roulette™ an den Top-Vertriebspartner Escor-Automaten AG in der Schweiz, wo die beiden Systeme den Marktanteil von hundert Prozent erfolgreich verteidigen konnten. Zudem hat jedes von der AGI in der Schweiz lizenzierte Videospiel in den Rankinglisten Top-Platzierungen erreicht.

Im April folgte die Lieferung von Großgeräten an die Spielbank Bad Homburg in Deutschland, wo eine neue Roulette-Lounge eröffnet wurde: Erstmals wurde in Bad Homburg das Novo TouchBet® Live-Roulette in Kombination mit acht weißen Novo Tableau™ Multi-Player Terminals installiert.

Im Juni wurden bei der Eröffnung des Casino Lisboa in Portugal zahlreiche moderne Geräte der AGI in Betrieb genommen – darunter Novo Flying Roulette™ und Novo Multi-Roulette™ mit Touchscreen Terminals, Gaminator®-Maschinen sowie Single-Player Roulette Grand Roulette-Geräte.

Im August lieferte die AGI modernste Roulette-Technologie für vier weitere Standorte der Casinos Austria: Novo TouchBet® Live-Roulette und Novo Multi-Roulette™ sind somit bereits annähernd flächendeckend in den nationalen Standorten der Casinos Austria zu finden.

Im Oktober entschied sich auch die mit 13 Casinos in den Niederlanden tätige Holland Casino für Equipment der AGI. Es handelt sich um Geräte wie Classic Streamline™ mit Single-Player Roulette World of Roulette™, Gaminator® mit einer Auswahl der neuesten Top-Spiele, etwa Lucky Lady's Charm™, Dolphin's Pearl™, Knight's Quest™ und Sharky™.

Im Dezember folgte eine Großlieferung an die heuer eröffnete Westspiel Casino Duisburg, darunter die größte Roulette-Anlage Deutschlands mit insgesamt 75 Terminals, darunter Novo Multi-Roulette™ Kessel mit Novo Multi-Table Roulette™ Terminals, Novo TouchBet® Live-Roulette Tische mit Novo Multi-Table Roulette™ Terminals, Plasma Displays und Novo Wheel Info Displays™, dazu noch Geräte vom Typ Gaminator® (Bingo+) und Duo-Vision™ (mit Coolfire® II-Spielen).

Im Holiday Resort Genting in Malaysia, wo sich bereits die weltweit größte Novo TouchBet® Live-Roulette-Installation befindet, wurden 2006 weitere 100 Terminals samt Plasma-Screens installiert. Insgesamt hat die AGI somit bereits Multi-Player Installationen in fünf Casinos mit insgesamt 323 Terminals geliefert.

Auch auf dem boomenden Glücksspielmarkt in Macao wurden die ersten Multi-Player Installationen verkauft – und zwar Terminals im Galaxy Casino sowie im Venetian Sands Casino. AGI betrachtet Asien insgesamt als Wachstumsmarkt und hat daher im Vorjahr begonnen, neue Märkte wie Vietnam, Kambodscha, Singapur und die Philippinen zu bearbeiten.

Neben Geschäftserfolgen in Russland und im Baltikum nimmt auch die Bedeutung des südamerikanischen Marktes zu. Dort ist künftig eine noch stärkere Präsenz – etwa in Argentinien, Peru, Uruguay und in Panama – vorgesehen.

Schließlich kam es 2006 auch zur Installation erster Slotmaschinen im US-Bundesstaat Colorado.

In der Nähe von Sopron nahm im Sommer 2006 das neue Kabelbaumwerk seinen Vollbetrieb auf. Die AGI-Tochter AGI Hungaria Kft. hat auf einem 15.000 Quadratmeter großen Grundstück insgesamt drei Millionen Euro investiert. Das mit hochmodernen technologischen Standards produzierende Werk beschäftigt 150 Mitarbeiter und ist nicht zuletzt auch wegen zahlreicher Fremdaufträge sehr gut ausgelastet.

Positive Perspektiven erarbeitet hat sich auch die seit Herbst 2004 über die AGI-Tochter Novo Gaming UK zur AGI zählende Astra Games.

Das Hauptaugenmerk liegt auf der Entwicklung wettbewerbsfähiger Produkte für den englischen Markt.

Überaus erfreulich entwickelt hat sich der Geschäftsgang der AGI-Tochter NSM-Löwen Entertainment GmbH in Bingen am Rhein. Die Nachfrage nach der im Herbst 2006 präsentierten und sehr erfolgreich auf dem Markt eingeführten neuen Gerätegeneration Novo Line™ hat dazu geführt, dass bis zum Jahresende fast 10.000 Geräte produziert und an Kunden ausgeliefert werden konnten.

Schließlich hat das amerikanische Glücksspielunternehmen International Game Technology (IGT) im Oktober von der NOVOMATIC AG Lizenzrechte für NOVOMATIC Multi-Player erworben.

Um den Technologievorsprung langfristig abzusichern, hat die NOVOMATIC-Tochter AGI auf der Fachmesse „World of Games“ in Moskau im Sommer eine aufsehenerregende Kampagne gegen Produktpiraterie gestartet: Raubkopien von AGI-Produkten wurden vor versammelten Journalisten und TV-Teams der internationalen sowie lokalen Presse kurzerhand plattgewalzt.

### 3.2. Operativer Bereich

Die NOVOMATIC AG hat ihre Bemühungen in Sachen Spielsuchtprävention im Berichtszeitraum weiter intensiviert. Das Thema Suchtprävention ist NOVOMATIC im Rahmen der ordnungspolitischen Verantwortung bereits seit Jahren ein zentrales Anliegen. Die Unternehmensgruppe plädiert für eine umfassende Betrachtung stoffungebundener Süchte, weil nur so Maßnahmen für eine effiziente und gezielte Prävention gesetzt werden können.

Ein neues und noch umfassenderes Kompetenznetzwerk wertet den Bereich Responsible Gaming nun weiter auf: Gestützt auf die langjährige Kooperation mit wissenschaftlichen Einrichtungen, wie der Interdisziplinären Suchtforschungsgruppe Berlin (ISFB), der Charité Berlin, einer neuen und österreichweiten Telefon-Helpline (in Kooperation mit der Abteilung Suchtforschung & Suchttherapie der Medizinischen Universität Wien) sowie regionalen, gemeinnützigen Selbsthilfegruppen (wie den Anonymen Spielern in Wien, Niederösterreich und Salzburg), soll eine bestmögliche Unterstützung von Maßnahmen zur Eindämmung der Gefahr problematischen Spielverhaltens gewährleistet werden. Dazu wurde auch die Website [www.gluecksspielsucht.at](http://www.gluecksspielsucht.at) eingerichtet.

Außerdem wurden Anfang November 2006 rund 150 Mitarbeiter in leitenden Positionen im Rahmen eines zweitägigen Seminars über die Spielsuchtpräventionsmaßnahmen der Unternehmensgruppe informiert bzw. geschult. Alle diese Maßnahmen werden weiter intensiviert.

Auch 2006 ist es der NOVOMATIC-Tochter Austrian Gaming Industries GmbH (AGI) als produzierendes Aushängeschild der Unternehmensgruppe gelungen, ihre Position als einer der führenden Betreiber elektronischer Casinos auf den Märkten Ost- und Südosteuropas auszubauen. Die AGI-Tochter Alfor SIA etwa hat ihren Erfolg in Lettland weiter ausgeweitet: Alfor hat im Berichtszeitraum insgesamt 4.000 Spielgeräte in 120 elektronischen Casinos betrieben und beschäftigt bereits 900 Mitarbeiter. Auch der Markteintritt in Estland (140 Mitarbeiter) und in Litauen (25 Mitarbeiter) hat sich gut entwickelt und soll weiter vorangetrieben werden. In der Ukraine wurde die Entwicklung des Marktes über eine 100-Prozent-Tochter der AGI weiter vorangetrieben.

In Ungarn betreibt die AGI-Tochter AGI American Games Kft sieben elektronische Casinos (um eines mehr als im Jahr zuvor).

In Kroatien wurde im Jahr 2006 die Expansion zügig fortgesetzt. Bis zum Jahresende ist die Anzahl der Spielstätten auf insgesamt 26 (2005: vier) gestiegen. Mit der Eröffnung des Casinos Admiral Opatija, das in der historischen Vila Madona etabliert ist, wurde Anfang Oktober ein Schritt gesetzt, Hightech Gaming-Equipment und Live-Spiel gemeinsam in besonderem Ambiente zu präsentieren.

Intensiviert wurde die Expansion in Südosteuropa. In Rumänien wurde die bereits erfolgreich eingeleitete Marktbearbeitung weiter verstärkt. In Bosnien und in Albanien kam es im Berichtszeitraum zur Gründung von 100-Prozent-Tochtergesellschaften der AGI.

Auch der Geschäftsverlauf der 2005 übernommenen Extra-Games Entertainment GmbH in Pfullendorf, im deutschen Bundesland Baden-Württemberg, war sehr erfreulich. Die Anzahl der elektronischen Casinos konnte von 25 auf 50 gesteigert werden, wobei auch zahlreiche bestehende Standorte erweitert oder modernisiert wurden.

In Österreich hat sich Europas größtes Wettcasino, das Casino Admiral im Wiener Prater, weniger als zwei Jahre nach seiner Eröffnung als erfolgreiches Flaggschiff etabliert. Auch die Admiral Sportwetten GmbH – nach dem Delisting von der Wiener Börse im September 2006 nun eine 100-Prozent-Tochter der NOVOMATIC AG – hat ihre Position als filialstärkster Sportwettanbieter Österreichs mit 164 Filialen (um 14 mehr als 2005) ausgebaut.

Erfreulich entwickelt hat sich auch das Geschäft der NOVOMATIC-Tochter Hotel und Tourismus Management GmbH (HTM). Die Gesellschaft verfügte im Berichtszeitraum über 80 Filialniederlassungen in Wien, wovon in 32 Filialen auch gastronomische Dienstleistungen angeboten werden. 18 Filialen wurden als Admiral Sportwetten Standorte ohne Gastronomieangebot geführt. In allen Filialen werden Spielautomaten im Rahmen des landesgesetzlich geregelten Glücksspiels angeboten.

Durch die Einführung des landesgesetzlich geregelten Glücksspieles in Niederösterreich hat sich 2006 für die HTM in Niederösterreich, durch die Umsetzung des Admiral Entertainment-Konzeptes an insgesamt zwölf Standorten, zum Jahr der Expansion entwickelt. In Niederösterreich betreibt HTM zudem Admiral Sportwettannahmestellen in Ternitz und im Magna Racino in Ebreichsdorf. In Kooperation mit Cashpoint entstand schließlich auch eine Filiale in Krems.

Die HTM betreibt mit dem „Admiral am Kurpark“ auch sehr erfolgreich ein 4-Sterne-Hotel in der Kurstadt Baden bei Wien.

Die Wett Café Betriebsgesellschaft m.b.H als 100-Prozent-Tochter der HTM verfügt über 38 Niederlassungen in der Steiermark, wo im Rahmen des landesgesetzlich geregelten Glücksspiels Spielautomaten betrieben und Admiral Sportwetten angeboten werden. Auch der Wett Café Betriebsgesellschaft m.b.H. ist es im Berichtszeitraum wiederum gelungen, an die Erfolge ihrer Muttergesellschaft HTM anzuschließen.

## 4. Finanzielle Leistungsindikatoren

### 4.1. Vermögenslage

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2005 um 102,0 Mio. EUR auf 597,5 Mio. EUR. Aktivseitig ist dieser Anstieg vor allem auf die Erhöhung des Anlagevermögens um 116,8 Mio. EUR auf 279,0 Mio. EUR zurückzuführen. Die Investitionen betrafen hauptsächlich Grundstücke und Gebäude in Höhe von 27,4 Mio. EUR, Investitionen in technische Anlagen und Maschinen in Höhe von 49,6 Mio. EUR sowie Investitionen in Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von 10,9 Mio. EUR.

Das Umlaufvermögen reduzierte sich insgesamt um 24,0 Mio. EUR auf 292,9 Mio. EUR, obgleich sich die Vorräte um 11,0 Mio. EUR und die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen um 12,6 Mio. EUR erhöhten. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich um 10,4 Mio. EUR. Die liquiden Mittel betragen 120,1 Mio. EUR, um 36,6 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert. Die aktiven Rechnungsabgrenzungen erhöhten sich um 9,2 Mio. EUR auf 25,6 Mio. EUR. Dies ist hauptsächlich auf die Erhöhung der aktiven latenten Steuern zurückzuführen.

Das Gesamteigenkapital stieg um 83,6 Mio. EUR auf 270,2 Mio. EUR, wovon 14,8 Mio. EUR auf Anteile im Fremdbesitz fallen. Darüber hinaus setzt sich das Gesamteigenkapital aus dem Grundkapital der Konzernmutter in Höhe von 26 Mio. EUR, den Kapitalrücklagen von 1,0 Mio. EUR, den Gewinnrücklagen in Höhe von 1,6 Mio. EUR sowie dem Konzernbilanzgewinn von 228,2 Mio. EUR zusammen. Der Eigenmittelanteil am Gesamtkapital beträgt nunmehr 45,2 % gegenüber 37,7 % im Vorjahr.

Das Fremdkapital stieg im abgelaufenen Geschäftsjahr um 18,4 Mio. EUR auf 327,3 Mio. EUR, wobei die wesentlichsten Veränderungen aus der Reduktion der sonstigen Rückstellungen um 8,4 Mio. EUR sowie der Erhöhung der sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 12,5 Mio. EUR und der passiven Rechnungsabgrenzungen in Höhe von 13,7 Mio. EUR resultieren. Die Erhöhung der passiven Rechnungsabgrenzungen ist hauptsächlich auf Mietvorauszahlungen zurückzuführen.

### 4.2. Finanzlage

Konzernweit ergab sich aus der laufenden Geschäftstätigkeit 2006 inklusive Veränderungen im Nettoumlaufvermögen ein Mittelzufluss von 142,6 Mio. EUR.

2006 betragen die Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit des Konzerns 160,7 Mio. EUR, wobei die wichtigsten Ursachen dafür die Investitionen im Sachanlagevermögen waren.

Der Geldabfluss aus der Finanzierungstätigkeit betrug 2006 15,7 Mio. EUR. Damit hat sich der Finanzmittelbestand im Gesamtkonzern um 35,0 Mio. EUR auf 122,4 Mio. EUR zum Ende des Jahres 2006 verringert.

#### 4.3. Ertragslage

Im Wirtschaftsjahr 2006 stieg die Gesamtleistung des Konzerns um rund 118,3 Mio. EUR auf 813,4 Mio. EUR, davon entfallen 750,6 Mio. EUR auf Umsatzerlöse.

Der Wareneinsatz erhöhte sich, bedingt durch die Produktionsausweitung, um 21,6 Mio. EUR auf 309,4 Mio. EUR. Der Personalaufwand des Konzerns betrug 2006 124,5 Mio. EUR und somit 15,3 % der Gesamtleistung (im Vorjahr 15,1 %). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um 49,1 Mio. EUR auf 183,6 Mio. EUR. Die wesentlichste Steigerung ergab sich bei den Aufwendungen für Miete, Pacht und Leasing sowie Werbeaufwendungen.

Das ordentliche Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) konnte somit um rund 27,9 Mio. EUR auf 195,9 Mio. EUR verbessert werden.

Das negative Finanzergebnis stieg von -2,4 Mio. EUR auf -2,9 Mio. EUR. Die Abschreibungen erhöhten sich konzernweit durch die verstärkte Investitionstätigkeit um 17,1 Mio. EUR auf 43,4 Mio. EUR.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit verbesserte sich um 10,4 Mio. EUR zum Vorjahr. Nach Berücksichtigung des außerordentlichen Ergebnisses in Höhe von 3,8 Mio. EUR und der Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von 33,6 Mio. EUR ergab sich im Konzern ein Jahresüberschuss von 119,7 Mio. EUR.

## 5. Vorgänge von Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Die NOVOMATIC AG hat im März 2007 einen Vertrag mit der in Frankreich ansässigen International Group of Gaming & Resorts sowie Sun International, einem renommierten Betreiber von Casinos und Hotelresorts in Südafrika, über den Erwerb eines Anteils in Höhe von 40 % an San Francisco Investment SA, einem chilenischen Unternehmen, das über eine für einen Zeitraum von 15 Jahren gültige Casinolizenz für die Region VI in Chile verfügt, abgeschlossen. Dabei handelt es sich nach Ansicht von NOVOMATIC um das bedeutendste Casinoprojekt in Chile.

Die Beteiligung von NOVOMATIC erfolgte vorbehaltlich der Genehmigung eines entsprechenden Ansuchens, das bei der chilenischen Glücksspielbehörde, der Superintendencia de Casinos de Juego (SCJ), eingereicht wurde.

Sobald die Genehmigung erfolgt, wird NOVOMATIC die Beteiligung an San Francisco Investment SA zu einem noch bekannt zu gebenden Betrag erwerben und langfristige Know-how und Beratungsverträge abschließen.

Das Casino in San Francisco de Mostazal, das unmittelbar südlich von Santiago liegt, ist das einzige in einem Einzugsgebiet von 70 Kilometern, sodass in erster Linie Gäste aus den Städten Rancagua und Santiago mit einer Einwohnerzahl von zusammen über sechs Millionen erwartet werden.

Das Casinoprojekt sieht insgesamt 1.500 Spielautomaten, 80 Spieltische und 300 Bingo-Terminals vor. Außerdem wird die Anlage über ein Hotel, über Konferenzräumlichkeiten, Sportanlagen sowie ein Theater, Geschäfte, eine Touristeninformation, Freizeitmöglichkeiten für Familien sowie ein vielfältiges Gastronomieangebot verfügen.

Dieses Casino-Projekt entspricht der weltweiten Expansionsstrategie der NOVOMATIC-Gruppe. Das Unternehmen erachtet Chile als ein Land mit stabiler und progressiver Regierung, guten wirtschaftlichen Perspektiven und hohem Tourismus- und Investitionspotenzial. Chile hat vor kurzem ein neues Glücksspielgesetz eingeführt und gilt international als ein gut geregelter Markt mit anerkannten gesetzlichen Rahmenbedingungen. Der Großraum der Hauptstadt Santiago ist das Industrie- und Finanzzentrum des Landes. Hier werden 45 % des Bruttoinlandsprodukts erwirtschaftet. Der Beginn der Bauarbeiten sollte in Kürze erfolgen, bis Herbst 2008 wird die Eröffnung des Casinos erwartet.

Im April 2007 wurde unweit des Flughafens in Riga die neue Verwaltungszentrale der lettischen NOVOMATIC-Tochter Alfor eröffnet, in die rund fünf Millionen Euro investiert wurde. Damit soll die marktbeherrschende Position im Baltikum langfristig abgesichert werden.

## 6. Entwicklungen nach dem Bilanzstichtag

### 6.1. Produzierender Bereich

Rechtzeitig zur bedeutendsten Glücksspielmesse der Welt, der „International Casino Exhibition (ICE) 07“ in London, präsentierte die NOVOMATIC-Tochter AGI auch heuer wieder jede Menge Neuheiten im Bereich der Video-Games und Slot-Machines. Speziell leitet die Coolfire® II-Technologie ein neues Zeitalter im Spieldesign und bei der technischen Ausstattung der Gehäuse ein. High-speed Freescale Motorola Coldfire Prozessoren sorgen für maximale Rechenleistung, der Dolby Surround Sound, inklusive Sub-Woofer, garantiert ein neues Klangerlebnis und ein sicheres Fast Ethernet sowie die Flash und die Compact-Flash Speichermedien erfüllen höchste Sicherheitskriterien und ermöglichen schnellste Spielwechsel. Die USB-Verbindung zu allen Peripheriegeräten für einfache Konfiguration und hochaufgelöste Touchscreens für unbegrenzten Bedienerkomfort auf bis zu drei Monitoren runden die Coolfire® II-Plattform ab und garantieren ein völlig neuartiges Spielerlebnis sowie maximale Flexibilität.

Die neuen Gehäuse der G-Rex™ Serie für die Coolfire® II Spiele setzen zudem neue Standards bei der Monitor-Ausstattung: Die Duo-Vision™ mit zwei und die Tri-Vision™ mit drei 16:10 Touchscreen-Monitoren bieten komplett neue Möglichkeiten der Spielgestaltung auf extra breiten Displays. Die Tri-Vision™ ermöglicht es dem Spieler, durch die Vorteile des dritten Bildschirms neue Dimensionen der Spielunterhaltung zu erleben.

Im Bereich Multi-Player, wo NOVOMATIC seit vielen Jahren Pionier und unangefochtener Marktführer ist, wurden die Vorteile einer eigenen, serverbasierenden Multi-Player-Plattform erkannt und für die Kunden umgesetzt. Stetige Forschung und Entwicklung sowie eigene Erfahrungen aus dem Spielbetrieb machen die neueste Multi-Player Technologie noch flexibler, sicherer und profitabler. Die serverbasierte Multi-Player Plattform NOVO Unity™ gilt als Meilenstein der zukunftsorientierten Multi-Player-Plattformen.

Die moderne NOVO Unity™ bietet nun neben hoher Benutzerfreundlichkeit und geringerer Wartungsintensität eine ganze Reihe neuer Funktionen. Basierend auf einer Windows XP Embedded Version bringt sie sowohl für Spieler als auch für Betreiber zahlreiche Vorteile, etwa das neue Buchhaltungstool Management Console sowie zahlreiche Möglichkeiten der grafischen Gestaltung.

Das NOVO Wheel Info Display™ bietet Casino-Gästen ein neues Roulette-Erlebnis. Das neue Display für die NOVO Unity™ Plattform liefert alle Spielstatistiken übersichtlich und in innovativem Design und kann mit allen Multi-Player-Roulettes der NOVO Unity™ Familie kombiniert werden.

Neben dem herkömmlichen Cash-Handling mit Tokens, Münzen oder Banknoten unterstützt die NOVO Unity™ Plattform auch den modernen Ticket-In/Ticket-Out-Betrieb – kurz TiTo oder EZ Pay® Lite. Dieses modernste Cash-Handling-System erlaubt auch weiterhin die Eingabe von Bargeld – die Auszahlung erfolgt jedoch über Ausgabe eines Tickets. Dieses kann vom Besucher entweder an der Kassa eingelöst werden oder dient bei einer anderen TiTo-fähigen Maschine zur neuen Aufbuchung der Credits. Aber auch andere moderne Cashless Systeme wie zum Beispiel Smartcard werden von NOVO Unity™ unterstützt. AGI bietet für alle Produkte der NOVO Unity™ Roulette Familie eine breite Palette an Gehäusen: unter anderem das B&G™ Terminal, das Novo Tableau™, den legendären Gaminator® oder den klassischen Slant Top.

Weitere neue Mitglieder der NOVOMATIC Multi-Player-Reihe sind das NOVO Baccarat Royal™ das NOVO TouchBet® Baccarat Royal™ und das NOVO TouchBet® SicBo, für die speziell auf dem asiatischen Markt sehr gute Absatzchancen erwartet werden.

Der überaus erfolgreiche Geschäftsgang der AGI-Tochter NSM-Löwen Entertainment GmbH in Bingen am Rhein hat sich in den ersten Monaten des laufenden Geschäftsjahres fortgesetzt. Bis Mai konnten weitere 11.000 Stück der neuen Gerätegeneration Novo Line™ ausgeliefert werden.

Nach umfangreicher Marktforschung und zahlreichen Anfragen spanischer Casino-Operators hat die NOVOMATIC Gaming Spain S. A. eine Niederlassung in Barcelona eröffnet, welcher bald ein Headquarter in Madrid folgen wird.

Neu eröffnet wurde auch ein Büro in Santiago de Chile. Von dort wird die Expansion in den angrenzenden Ländern Lateinamerikas vorangetrieben.

## 6.2. Operativer Bereich

Insgesamt ist für die ersten Monate des Geschäftsjahres 2007 zu verzeichnen, dass der positive Trend in allen betreuten und bearbeiteten Märkten erfreulicherweise anhält.

Die Admiral Sportwetten GmbH unternimmt im Vorfeld der Fußballweltmeisterschaft 2008 in der Schweiz und in Österreich bereits die nötigen Anstrengungen, um aus dem sportlichen Großereignis maximalen Nutzen zu ziehen.

Bei der Extra Games Entertainment GmbH ist für 2007 eine Fortführung des konsequenten Expansionskurses geplant. Derzeit befinden sich weitere zehn Standorte im Ausbau.

## 7. Forschung und Entwicklung

Als internationaler Trendsetter und innovatives Unternehmen investiert die NOVOMATIC AG seit Jahren konstant weit über dem Branchenschnitt liegende Beträge in Forschung und Entwicklung. Der in den international operierenden und miteinander vernetzten Kompetenzzentren der Unternehmensgruppe solcherart erarbeitete Vorsprung bei Design, Entwicklung, Produktion und Vertrieb von hochinnovativem Gaming Equipment soll auch in den kommenden Jahren abgesichert und ausgebaut werden. Dies gilt auch für die mehr als 750 Schutzrechte, wie Marken, Patente und Muster.

Neben attraktiven neuen Spielen und neuen Multi-Player-Generationen mit Karten- und Würfelspielen (Baccarat, Blackjack, Sicbo etc.) nimmt das Kernthema Vernetzung an Bedeutung zu. Online-Abrechnungssysteme, Informationssysteme sowie vernetzte Videolotterie- und Video-Network-Terminals gewinnen ebenso an Wichtigkeit wie modernste Tickettechnologie. Durch Zentralserver wird der Produktmix im laufenden Betrieb optimiert werden können, so können etwa die angebotenen Spiele der Nachfrage durch die Spieler angepasst werden. Die Vernetzung dient in erster Linie der Sicherheit der Spieler und zum Schutz vor Manipulationen.

Auch das serverbasierte Gaming mit Spielen wird immer mehr zu einem Trend innerhalb der Branche. Schließlich zeichnet sich erstmals auch ein gemeinsamer Standard der Vernetzungssysteme von Geräten unterschiedlicher Hersteller auf PC-Basis ab. Die NOVOMATIC-Tochter AGI ist bereits Gold Member der Gaming Standards Association.

## 8. Risiken

### 8.1. Legislative Risiken

Legislative Risiken können sich ergeben durch die Abhängigkeit und Änderungen von Gesetzen, Richtlinien und Regelungen vor allem im Bereich der Lizenzvergabe zum Betrieb von Glücksspieleinrichtungen und im Bereich der Produktions-, Vertriebs- und Produktlizenzen. Weiters bestehen Risiken im Bereich der Produkthaftung, dem Verbraucherschutz und aufgrund der Verschärfung der internationalen Geldwäschereiprävention.

### 8.2. Veränderung des Kundenverhaltens

Durch das vielfältige Freizeit- und Unterhaltungsangebot verändert sich laufend das Kundenverhalten. Dadurch sind Produkthanpassungen und ständige Innovationen erforderlich, um die Marktposition auf den Zielmärkten zu behaupten. Es ist nicht auszuschließen, dass Kunden- oder Konsumentenwünsche nicht oder nicht rechtzeitig erkannt werden.

### 8.3. Technologieänderungsrisiko

Die NOVOMATIC AG ist in einem hochtechnologischen Markt tätig, in welchem in kurzen Innovationszyklen neue Technologien entwickelt oder genutzt werden. Es ist nicht auszuschließen, dass innovative Technologien und Entwicklungen nicht oder nicht rechtzeitig erkannt oder nutzbar gemacht werden.

### 8.4. Operative Risiken

Die Risiken einer Betriebsunterbrechung sowie Vermögensschäden durch Feuer und Einbruch sind durch eine Allrisk-Versicherung gedeckt.

## 9. Finanzinstrumente

Bei der NOVOMATIC AG stellen die Anteile an verbundenen Unternehmen und die Forderungen bzw. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen wesentliche Finanzinstrumente dar. Zur Überwachung des Ausfallsrisikos lässt sich der Vorstand durch ein regelmäßiges Reporting des Konzern-Controllings über die relevanten Entwicklungen dieser Unternehmen berichten. Über die laufende Ertragsentwicklung lässt sich der Vorstand ebenfalls durch ein regelmäßiges Reporting des Konzern-Controllings informieren. Die laufende Ertragsentwicklung wird monatlich dem genehmigten Jahresbudget gegenübergestellt und auf Abweichungen hin untersucht. Das Ausfalls- bzw. Liquiditätsrisiko ist dadurch als gering einzuschätzen.

Weitere bei der NOVOMATIC AG vorkommende Finanzinstrumente sind die laufende Überwachung der Entwicklung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Um das bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehenden Ausfallsrisiko zu minimieren, wird die Einhaltung der an die Kunden gewährten Zahlungsziele laufend überwacht. Bei Überschreitung des Zahlungszieles wird die Geschäftsleitung unverzüglich informiert, welche daraufhin geeignete Einbringungsmaßnahmen in die Wege leitet.

Die durch die Geschäftstätigkeit bedingten hohen Kassenbestände werden durch interne Kontrollmaßnahmen gegen Veruntreuung gesichert.

Die laufenden Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden aus dem Cashflow bedient. Bei Liquiditätsengpässen besteht bei den Hausbanken ein ausreichender Überziehungsrahmen. Aufgrund der Bonität der Gruppe kann bei Bedarf eine Ausweitung der Überziehungsrahmen jederzeit verhandelt werden.

Zur Absicherung von Zinsrisiken werden die aktuellen Zinsentwicklungen ständig beobachtet. Bei Veränderungen werden sofort Anpassungen vorgenommen. Weiters wurde im August 2005 ein Forward Rate Swap als Maßnahme gegen steigende Zinsen über eine Laufzeit von sieben Jahren abgeschlossen.

Da die Finanzinstrumente der einzelnen Firmen einer konzernweiten Ausrichtung folgen, werden sie auch als Instrumente im Konzern verwendet. Die Ausfallsrisiken, die laufenden Ertragsentwicklungen, die Abweichungen zum genehmigten Jahresbudget etc. werden aus dem Blickwinkel des Konzerns untersucht und dem Vorstand berichtet.

## 10. Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

### Arbeitnehmerbelange

Zum 31.12.2006 waren im NOVOMATIC-Konzern 4.701 Mitarbeiter, in der NOVOMATIC AG 18 Angestellte beschäftigt. Eine niedrige Fluktuation und langfristig ausgerichtete Beschäftigungsverhältnisse bestätigen die Attraktivität der Unternehmensgruppe als Arbeitgeber.

Da nur mit sehr gut ausgebildeten Mitarbeitern der hohe Qualitätsstandard gewährleistet werden kann, sind laufende Schulungen und ständige Fortbildungsmaßnahmen auch im Geschäftsjahr 2007 die Hauptziele der NOVOMATIC AG. Alle relevanten Positionen in der NOVOMATIC AG konnten mit hoch qualifizierten Kandidaten besetzt werden. Laufende Aktivitäten zur Personalbeschaffung sollen die zukünftigen Personalbedürfnisse und das interne Wachstum der Gruppe sicherstellen.

## 11. Dank

Der besondere Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der NOVOMATIC AG und ihrer Tochtergesellschaften, welche die neuerlichen Erfolge erst möglich gemacht haben. Ein spezieller Dank gilt insbesondere dem Eigentümer sowie dem Aufsichtsrat: Sie tragen einen großen Anteil an der positiven Aufwärtsentwicklung der AG und haben damit erneut die Basis für eine erfolgreiche Zukunft geschaffen. Dankend hervorzuheben ist auch das gute Verhältnis zu den Kapitalgebern und Geschäftspartnern, das zu einer gedeihlichen und stets angenehmen Zusammenarbeit geführt hat.

Gerade in einer sich so rasch verändernden und stets von neuen Kundenbedürfnissen geprägten Branche bedarf es besonderer Anstrengungen und einer von gegenseitigem Vertrauen getragenen Zusammenarbeit aller, um die gemeinsamen Ziele auch umzusetzen und erreichen zu können. Einmal mehr haben alle Beteiligten unter Beweis gestellt, in welchem hohem Ausmaß sie dazu in der Lage sind.

Gumpoldskirchen, 6. Juni 2007  
NOVOMATIC AG

**Dr. Franz Wohlfahrt**  
Vorstandsvorsitzender

**DI Ryszard Presch**  
Vorstandsvorsitzender-Stv.

**Mag. Peter Stein**  
Vorstand

# Konzernbilanz

zum 31. Dezember 2006

Aktiva		31.12.2006	31.12.2005
		EUR	TEUR
<b>A.</b>	<b>Anlagevermögen</b>		
	<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
	1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile, sowie daraus abgeleitete Lizenzen	18.539.741,20	8.538
	2. Geschäfts- (Firmen-)wert	55.852,68	495
	3. Geleistete Anzahlungen	14.731,44	63
		18.610.325,32	
	<b>II. Sachanlagen</b>		
	1. Grundstücke und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	89.579.733,04	62.145
	2. Technische Anlagen und Maschinen	95.735.044,98	46.091
	3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	33.127.349,40	22.660
	4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	9.865.341,73	7.351
		228.307.469,15	
	<b>III. Finanzanlagen</b>		
	1. Anteile an verbundenen Unternehmen	11.403.908,13	467
	2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	321.000,06	0
	3. Anteile an assoziierten Unternehmen	9.221.276,59	7.018
	4. Beteiligungen	874.733,97	378
	5. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	966
	6. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	6.596.155,90	2.574
	7. Sonstige Ausleihungen	3.688.645,19	3.462
		32.105.719,84	
		279.023.514,31	162.208
<b>B.</b>	<b>Umlaufvermögen</b>		
	<b>I. Vorräte</b>		
	1. Rohstoffe	27.316.950,91	17.997
	2. Unfertige Erzeugnisse	8.270.466,83	8.228
	3. Fertige Erzeugnisse und Waren	19.044.876,99	20.626
	4. Geleistete Anzahlungen	7.545.914,75	4.351
		62.178.209,48	
	<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	66.376.514,37	76.760
	2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	13.531.813,70	976
	3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	353.955,35	975
	4. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	28.042.797,65	29.634
		108.305.081,07	
	<b>III. Wertpapiere des Umlaufvermögens</b>	2.305.615,52	709
	<b>IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	120.092.776,96	156.665
		292.881.683,03	316.921
<b>C.</b>	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	25.598.341,55	16.388
		<b>597.503.538,89</b>	<b>495.517</b>

Passiva	31.12.2006 EUR	31.12.2005 TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Grundkapital	26.000.000,00	26.000
II. Kapitalrücklagen		
Gebundene	976.371,00	976
III. Gewinnrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklage	1.623.629,00	1.624
2. Andere Rücklagen (freie Rücklagen)	31.262.805,43	31.263
3. Aktiver/passiver Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	-31.328.359,12	-25.779
	1.558.075,31	
IV. Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	-1.340.041,67	-219
V. Bilanzgewinn, davon Gewinnvortrag EUR 115.528.400,98 (i.Vj. Gewinnvortrag TEUR 43.059)	228.205.229,96	145.528
VI. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	14.808.048,86	7.238
	270.207.683,46	186.631
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	4.943.387,13	4.238
2. Rückstellungen für Pensionen	7.418.607,33	6.827
3. Steuerrückstellungen	17.108.041,32	18.050
4. Sonstige Rückstellungen	24.371.970,27	32.740
	53.842.006,05	61.855
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Anleihen	150.000.000,00	150.000
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	32.272.382,08	35.655
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.214.250,66	2.196
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21.981.010,93	18.410
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	194.050,47	157
6. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	420,00	37
7. Sonstige Verbindlichkeiten, davon aus Steuern EUR 17.537.942,13 (i.Vj. TEUR 10.091), davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 2.212.632,83 (i.Vj. TEUR 2.001)	52.430.688,05	39.887
	259.092.802,19	246.342
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	14.361.047,19	689
	<b>597.503.538,89</b>	495.517
<b>Haftungsverhältnisse</b>	1.252.623,31	1.416

# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2006 bis 31. Dezember 2006

	2006 EUR	2005 TEUR
1. Umsatzerlöse	750.635.690,50	645.528
2. Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen	-2.175.774,08	6.463
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	45.195.683,35	30.585
4. Sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	2.807.712,27	3.201
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	4.212.462,93	510
c) Übrige	12.739.619,31	8.793
	19.759.794,51	
5. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		
a) Materialaufwand	-150.258.869,94	-173.762
b) Gewinnauszahlungen	-159.158.122,18	-114.100
	-309.416.992,12	
6. Personalaufwand		
a) Löhne	-35.707.296,68	-28.198
b) Gehälter	-62.262.826,73	-53.709
c) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-1.453.238,35	-1.587
d) Aufwendungen für Altersversorgung	-1.068.548,16	-1.182
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-23.414.549,41	-19.474
f) Sonstige Sozialaufwendungen	-642.031,21	-658
	-124.548.490,54	
7. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-43.433.598,84	-26.348
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 22 fallen	-50.680.379,09	-34.225
b) Übrige	-132.900.909,72	-100.251
	-183.581.288,81	
9. Betriebsergebnis (Zwischensumme aus Z 1 bis Z 8)	152.435.023,97	141.586

	2006	2005
	EUR	TEUR
10. Erträge aus Beteiligungen	385.030,26	31
11. Ergebnisse aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	1.176.122,52	137
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	247.855,11	320
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.390.184,15	1.877
14. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen	388.660,72	35
15. Aufwendungen aus Finanzanlagen, davon Abschreibungen EUR 12.950,08 (i. Vj: TEUR 234) davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (i. Vj: TEUR 122)	-146.916,16	-425
16. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-9.317.831,76	-4.405
17. Zwischensumme aus Z 10 bis 16 (Finanzergebnis)	-2.876.895,16	-2.430
18. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	149.558.128,81	139.156
19. Außerordentliche Erträge	6.118.278,62	7.000
20. Außerordentliche Aufwendungen	-2.364.225,84	-11.801
21. Außerordentliches Ergebnis	3.754.052,78	-4.801
22. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-33.562.793,21	-27.763
23. Jahresüberschuss	119.749.388,38	106.592
24. Anteile anderer Gesellschafter am Jahresergebnis	-7.072.559,40	-3.723
25. Zuweisung zu Gewinnrücklagen	0,00	-400
26. Jahresgewinn	112.676.828,98	102.469
27. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	115.528.400,98	43.059
28. Bilanzgewinn	228.205.229,96	145.528

# Konzernabschluss

zum 31. Dezember 2006

Anhang

## 1. Allgemeines

Der Konzernabschluss der NOVOMATIC AG zum 31. Dezember 2006 wurde nach den Vorschriften der §§ 189 – 211, der §§ 222 – 243 sowie der §§ 244 – 266 des österreichischen Unternehmensgesetzbuches in der geltenden Fassung unter Beachtung der Generalnorm gemäß § 222 Abs. 2 UGB, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln, aufgestellt.

### a) Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Abschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sind unter Beachtung des Wesentlichkeitsgrundsatzes nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt.

Die Kapitalkonsolidierung wurde nach der Buchwertmethode vorgenommen. Das Eigenkapital wurde zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung mit dem Betrag angesetzt, der dem Buchwert der in den Konzernabschluss aufzunehmenden Vermögensgegenstände, un versteuerten Rücklagen, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten nach Anpassung der Wertansätze gem. § 260 Abs. 2 UGB entspricht und dem jeweiligen Buchwert der Beteiligung der Muttergesellschaft gegenübergestellt.

Der Konzernabschluss wurde unter Beachtung der relevanten gesetzlichen Bestimmungen und der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufgestellt, für die Bewertung und den Ausweis der Posten des Abschlusses waren grundsätzlich die Vorschriften des UGB maßgebend.

Die Grundsätze der Vollständigkeit und der Willkürfreiheit wurden beachtet. Die Bewertung entspricht den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung, die auf den vorhergehenden Konzernabschluss angewendeten Bewertungsmethoden wurden beibehalten, bei der Bewertung wurde von Going Concern ausgegangen und die Vermögensgegenstände und Schulden zum Abschlussstichtag einzeln bewertet.

Dem Grundsatz der Vorsicht wurde dadurch entsprochen, dass nur die am Abschlussstichtag realisierten Gewinne ausgewiesen wurden und alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Geschäftsjahr oder einem früheren Geschäftsjahr entstanden sind, berücksichtigt wurden.

Die bisherige Form der Darstellung wurde bei Erstellung des vorliegenden Konzernabschlusses beibehalten. Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, die weder im Geschäftsjahr, noch im Vorjahr einen Betrag ausweisen, werden gemäß § 223 (7) UGB nicht angeführt. Für die Gewinn- und Verlustrechnung findet das Gesamtkostenverfahren Anwendung.

**b) Konsolidierungskreis**

Der Vollkonsolidierungskreis umfasst neben der Obergesellschaft NOVOMATIC AG, Gumpoldskirchen, folgende 40 Unternehmen:

Gesellschaft	Sitz	Kapitalanteil	Eigenkapital TEUR	Jahresergebnis TEUR
Austrian Gaming Industries GmbH	Gumpoldskirchen (Ö)	100,00%	279.100	110.305
„G.A.M.E. SYS“ Geldspiel – Automaten – Miet - Elektronik – System Gesellschaft mbH	Wien (Ö)	100,00%	1.682	53
J + C Schaaf Spielautomatenbetriebs Ges.m.b.H	Wien (Ö)	100,00%	877	104
HTM Hotel- und Tourismus Management GmbH	Gumpoldskirchen (Ö)	100,00%	23.725	7.530
Wett Café Betriebsgesellschaft m.b.H.	Graz (Ö)	100,00%	9.418	3.493
Gastronomie- u. Unterhaltungselektronik Betriebs GmbH	Klagenfurt (Ö)	100,00%	1.476	474
Sportwetten Pirker GmbH	Wien (Ö)	100,00%	1.873	1.088
Admiral Sportwetten GmbH	Gumpoldskirchen (Ö)	100,00%	1.414	-218
A.B.S. SA	Zabierzow (Polen)	99,00%	30	9
Admiral Sport Betting (UK) Ltd.	London (GB)	100,00%	-1.603	-228
Admiral Invest GmbH	Gumpoldskirchen (Ö)	100,00%	525	-15
AS Novoloto	Tallinn (Estland)	100,00%	6.485	73
NOVO Poland Sp.z.o.o.	Lodz (Polen)	90,00%	1.517	314
AGI Hungaria Kft	Sopron (Ungarn)	100,00%	5.691	522
AGI American Games Kft	Sopron (Ungarn)	100,00%	1.477	862
Alfor SIA	Riga (Lettland)	60,00%	34.442	22.811
Novo Gaming d.o.o.	Zagreb (Kroatien)	100,00%	28.960	-23
Admiral International Casinos d.o.o.	Zagreb (Kroatien)	100,00%	-2.084	-1.262
Erba d.o.o.	Zagreb (Kroatien)	100,00%	988	-652
SC Intertop srl.	Bukarest (Rumänien)	99,00%	-779	-820
NOVOMATIC Casino- und Automatentechnik GmbH	Berlin (D)	100,00%	12.211	248
NSM-Löwen Entertainment GmbH	Bingen/Rhein (D)	100,00%	43.519	12.728
Novo Immobilien GmbH & Co. KG	Bingen/Rhein (D)	100,00%	2.617	704
Novo Gaming UK Ltd.	Bridgend (GB)	100,00%	2.258	-326
Astra Games Holding Ltd. (Teilkonzern)	Bridgend(GB)	90,00%	4.352	-945
OOO HTL Posledni Per.	Moskau, (RU)	99,00%	35.554	2.200
Novo Investicije d.o.o.	Ljubljana (SI)	100,00%	3.368	-230
HT Management d.o.o.	Sezana (SI)	100,00%	3.066	-246
Admiral Kazino Mediteran d.o.o.	Kozina (SI)	100,00%	414	-22
HTL Ukraine LCC	Kiev (UA)	100,00%	6.393	182
Extra Games Entertainment GmbH	Pfullendorf (D)	80,00%	10.319	-2.672
SC Novo Invest CO srl.	Bukarest (RO)	99,00%	112	-139
Treuhandgesellschaft	Österreich	60,00%	842	94
aon Wettendienstleistung GmbH	Gumpoldskirchen (Ö)	100,00%	812	-188
Algast Gastronomie GmbH	Wien (Ö)	100,00%	510	116
BPA Freizeit- & Unterhaltungsbetriebe GmbH	München (D)	80,00%	1.590	-410
ALS Group OOO	St.Petersburg (RU)	60,00%	-4	-217
ALS OOO	St.Petersburg (RU)	100,00%	-83	6
UAB Azarto technika	Alytus (LT)	80,00%	9.786	256
Techno Invest Sp.z.o.o.	Warschau (PL)	90,00%	358	260

Die Verschmelzung der IGD Software Entwicklungsges.m.b.H. mit der Austrian Gaming Industries GmbH und die der Admiral Betriebs GmbH mit der Admiral Sportwetten GmbH zum 01.01.2006 hatte keine Auswirkung auf den Konsolidierungskreis.

Im vorliegenden Konzernabschluss wurden erstmals die sieben folgenden Unternehmen in den Vollkonsolidierungskreis aufgenommen, bei denen im Berichtsjahr eine Mehrheitsbeteiligung eingegangen wurde:

Algast Gastronomie GmbH, ALS Group OOO, ALS OOO und UAB Azarto technika wurden zum 31.12.2006 erstkonsolidiert, aon Wett-dienstleistung GmbH und BPA Freizeit-& Unterhaltungsbetriebe GmbH wurden zum Gründungszeitpunkt in den Konsolidierungskreis aufgenommen.

Durch zusätzlichen Erwerb von Anteilen an der Firma Techno Invest Sp.z.o.o. wurde diese Gesellschaft von Equity auf Vollkonsolidierung umgestellt.

Folgende Gesellschaften, welche zum 31.12.2005 erstkonsolidiert wurden, sind in der GUV 2006 erstmalig enthalten:

Extra Games Entertainment GmbH, HT Management d.o.o., Treuhandgesellschaft.

Auf Grund der Erweiterung des Konsolidierungskreises sowie der Aufnahme der oben angeführten Gesellschaften sind die Zahlen des Berichtsjahres mit den Vorjahreszahlen nur eingeschränkt vergleichbar.

Folgende verbundene Unternehmen wurden gemäß § 249 Abs. 2 UGB nicht in den Konzernabschluss einbezogen, da sie für die Verpflichtung, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zu vermitteln, von untergeordneter Bedeutung sind:

Admiral Pferdewetten Deutschland GmbH	Berlin (D)	100,00 %
Admiral Club Ltd.	London (GB)	100,00 %
Admiral Financial Betting Ltd.	London (GB)	100,00 %
Fortumat Spiel- und Automatenbetriebs GmbH	Bingen/Rhein (D)	100,00 %
Novo Nevada Inc.	Nevada (USA)	100,00 %
Novo Immobilien Verwaltungsgesellschaft m.b.H.	Bingen/Rhein (D)	100,00 %
Novogaming Vilnius UAB	Vilnius (Litauen)	100,00 %
NOVOMATIC Colorado Inc	Colorado (USA)	100,00 %
NOVOMATIC Namibia Ltd.	Windhoek (Namibia)	100,00 %
Arena Sportwetten GmbH in Liquidation	Feldkirch (Ö)	100,00 %
Futura Casinos d.o.o.	Zagreb (HR)	100,00 %
Erba Fortunatus d.o.o.	Zagreb (HR)	100,00 %
Mediterran Gaming d.o.o.	Zagreb (HR)	100,00 %
Tatschl GmbH	Wien (Ö)	100,00 %
Eagle Investment Sh.A.	Tirana (AL)	100,00 %
Adriatik Game Sh.A.	Tirana (AL)	100,00 %

Die Angaben bezüglich Eigenkapital und Jahresergebnis unterbleiben unter Hinweis auf § 241 Abs. 2 Z 1 UGB.

Gemäß § 249 Abs 1 Z 2 UGB wurden die Admiral Leisure World Ltd, Admira doo, Igrotech-Import OOO, Planeta Igr COO, Igrotechnika OOO, Novotech OOO und Igrotech OOO nicht als vollkonsolidierte Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen, da die für die Aufstellung des Konzernabschlusses erforderlichen Angaben nicht ohne unverhältnismäßige Verzögerungen und ohne unverhältnismäßig hohe Kosten zu erhalten sind. Aufgrund der verfügbaren Informationen erfolgte die Konsolidierung der Admiral Leisure World Ltd At-Equity.

Folgende Tochterunternehmen wurden mittels „At-Equity-Ansatzes“ als Beteiligungen an assoziierten Unternehmen ausgewiesen:

Gesellschaft	Sitz	Kapitalanteil	Eigenkapital TEUR	Jahresergebnis TEUR
SIM Spielbanken, Investitions- und Management GmbH	Frankfurt (D)	49,00%	46	2
SIM Spielbanken, Investitions-, Beteiligungs- und Management GmbH & Co. KG	Frankfurt (D)	49,00%	7.385	637
Admiral Leisure World Ltd (Teilkonzern)	Johannesburg (SA)	95,21%	-1.365	-654
H. Polanz GmbH	Graz (Ö)	50,00%	1.434	547
OOO „United Gaming Industries“	Kaliningrad (RU)	50,00%	1.787	-232
Giochi San Marino S.p.a.	San Marino	26,54%	7.960	2.003
Estrada Polska Sp.z.o.o.	Opole (Polen)	25,56%	2.819	1.257
Casino Centrum Sp.z.o.o.	Lodz (Polen)	33,33%	499	-156

Die erstmalige Anwendung der Equity-Bewertung bei einer Gesellschaft ergab einen aktiven Unterschiedsbetrag von 217 TEUR.

Das Mutterunternehmen NOVOMATIC AG bzw. Tochterunternehmen der NOVOMATIC AG besitzen Beteiligungen an folgenden weiteren Unternehmen:

Gesellschaft	Sitz	Kapitalanteil
Sigert Verlag GmbH	Braunschweig (D)	27,90 %
Spielbank Frankfurt Verwaltungs GmbH	Frankfurt (D)	16,66 % <sup>1*)</sup>
Spielbank Frankfurt GmbH & Co. KG	Frankfurt (D)	16,66 % <sup>1*)</sup>
Kurhessische Spielbank Kassel/Bad Wildungen Verwaltungs GmbH & Co. KG	Kassel (D)	49,00 % <sup>2*)</sup>
Kurhessische Spielbank Kassel/Bad Wildungen Verwaltungs GmbH	Kassel (D)	49,00 % <sup>2*)</sup>
Ostsee Spielbanken Verwaltungs GmbH	Stralsund (D)	24,99 % <sup>3*)</sup>
Ostsee Spielbanken GmbH & Co. KG	Stralsund (D)	24,99 % <sup>3*)</sup>
Filmotechnika GmbH	Lodz (Polen)	17,12 % <sup>4*)</sup>
Apuestas Deportivas Aragon S.A.	Aragon (Spanien)	25,00 % <sup>5*)</sup>
Apuestas Deportivas Aragon S.L.	Aragon (Spanien)	50,00 % <sup>5*)</sup>
Apuestas del Pais Vasco S.L.	Vasco (Spanien)	17,50 % <sup>7*)</sup>
Atlantic Gastronomiebedarf GmbH	Graz (Ö)	50,00 % <sup>6*)</sup>
Replay Spielautomaten Handels- und Betr. GmbH	Graz (Ö)	37,50 % <sup>6*)</sup>

1\*) Beteiligung der SIM Spielbanken Investitions- und Management GmbH & CO KG zu 34 %

2\*) Tochter der SIM Spielbanken Investitions- und Management GmbH & CO KG zu 100 %

3\*) Tochter der SIM Spielbanken Investitions- und Management GmbH & CO KG zu 51 %

4\*) Beteiligung der Techno Invest GmbH

5\*) Beteiligung der Admiral Sportwetten GmbH

6\*) Tochter der H. Polanz GmbH

7\*) Tochter der Apuestas Deportivas Aragon S.L.

Die Angaben bezüglich Eigenkapital und Jahresergebnis unterbleiben unter Hinweis auf § 241 Abs. 2 Z 1 UGB.

### c) Konsolidierungsgrundsätze

Sämtliche vollkonsolidierten Gesellschaften haben ihre Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2006 erstellt. Für die Kapitalkonsolidierung der NOVOMATIC Gruppe wird die Buchwertmethode angewendet. Dabei wird das Eigenkapital der Tochterunternehmen zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung dem jeweiligen Buchwert der Beteiligung der Muttergesellschaft gegenübergestellt.

Die Verrechnung der Wertansätze erfolgte zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung der Tochterunternehmen und zwar bei einem Erwerb am Ende jener Jahre oder bei Gründung im Zeitpunkt der Gründung, in denen die Beteiligungsunternehmen die Eigenschaft von vollkonsolidierten Unternehmen angenommen hatten.

Jene Unternehmen, die bei der Erstaufstellung eines Konzernabschlusses der NOVOMATIC AG konsolidierungspflichtig waren, wurden mit Stichtag 1.1.1999 erstkonsolidiert.

Die sich zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung aus der Verrechnung des Eigenkapitals der Tochterunternehmen mit dem jeweiligen Buchwert der Beteiligung der Muttergesellschaft ergebenden aktiven und passiven Unterschiedsbeträge wurden gem. § 254 (3) dritter Satz gegeneinander verrechnet.

Die Equity Bilanzierung wird nach der Buchwertmethode vorgenommen. Der Wertansatz der Beteiligung und die Unterschiedsbeträge werden auf der Grundlage der Wertansätze zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung als assoziiertes Unternehmen in den Konzernabschluss ermittelt. Eine Anpassung der Bewertungsmethoden des assoziierten Unternehmens an die Konzernrichtlinien wird nicht vorgenommen.

Im Rahmen der Schuldenkonsolidierung werden Ausleihungen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen mit den korrespondierenden Verbindlichkeiten aufgerechnet. Sämtliche konzerninternen Aufwendungen und Erträge, soweit sie Aufwendungen und Erträge der vollkonsolidierten Gesellschaften betreffen, werden im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung eliminiert. Unter Beachtung des Wesentlichkeitsgrundsatzes werden Zwischenergebnisse aus dem Verkauf von Vorräten und Anlagen an andere Konzernunternehmen erfolgswirksam eliminiert.

#### d) Währungsumrechnung

Konzernwährung ist der Euro. Die Jahresabschlüsse der ausländischen Tochterunternehmen werden von der jeweiligen Landeswährung mittels der modifizierten Stichtagsmethode in Euro zu Devisenmittelkursen umgerechnet. Die Posten der Bilanz werden mit dem Stichtagskurs und der Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Durchschnittskurs des Jahres 2006 umgerechnet. Abweichungen zwischen Vermögens- und Ertragsumrechnungen werden über die Gewinn- und Verlustrechnung angepasst.

Der Ausweis des Eigenkapitals mit dem historischen Kurs zum Erstkonsolidierungszeitpunkt wird über den Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung angepasst.

## 2. Erläuterungen zur Konzernbilanz

### a) Allgemeines

In Fortentwicklung der Zuordnung der Vermögens- und Schuldenposten nach der Konzernrichtlinie wurden gegenüber der Vorjahresbilanz geringfügige Ausweisänderungen einzelner Bilanzposten durchgeführt. Insgesamt wird dadurch die Vermögensbilanz im Vergleich zum Vorjahr nur unwesentlich verändert.

### b) Anlagevermögen

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen wurden zu den Anschaffungskosten, abzüglich planmäßiger, linearer Abschreibungen, bewertet. Bei selbsterstellten Anlagegegenständen werden neben den direkt zurechenbaren Kosten auch anteilige Material- und Fertigungsgemeinkosten miteinbezogen.

Die Abschreibungssätze richten sich nach der gewöhnlichen Nutzungsdauer des jeweiligen Anlagegutes. Die Abschreibungssätze liegen für Gebäude bei 25 bis 50 Jahren, für das übrige Sachanlagevermögen zwischen 10 % und 33 %.

Die Finanzanlagen werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten angesetzt.

Eine außerplanmäßige Abschreibung von Beteiligungen wird vorgenommen bei:

- Nachhaltiger Verschlechterung der Ertragserwartungen
- Der Notwendigkeit von Stützungsmaßnahmen durch den Gesellschafter
- Fehlmaßnahmen anlässlich des Erwerbs
- Umstrukturierungen, die nicht in vorhersehbarer Zeit zu nachhaltigen Gewinnen führen
- Verlusten, die aus eigenen Mitteln von der Beteiligungsgesellschaft nicht mehr beseitigt werden können.

Wertpapiere des Anlagevermögens wurden zu Anschaffungskosten bzw. niedrigerem Börsenkurs zum Bilanzstichtag bewertet. Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anschluss an den Konzernanhang dargestellt.

#### Zusammensetzung der einzelnen Posten:

##### Immaterielle Vermögensgegenstände

In den immateriellen Vermögensgegenständen in Höhe von 18.610 TEUR sind im Wesentlichen Mietrechte und Software in Höhe von rd. 18.540 TEUR enthalten. Selbsthergestellte Software, ein Firmenwert und Produkt-Know-how wurden in Höhe von rd. 6.981 TEUR (gegenüber rd. 4.181 TEUR im Vorjahr) im Rahmen der Zwischenergebniseliminierung ausgeschieden.

Die Firmenwerte in Höhe von rd. 56 TEUR werden entsprechend den Konzernrichtlinien abgeschrieben.

Weiters sind Anzahlungen betreffend Software für diverse Geräte- und Programmplattformen in Höhe von rd. 15 TEUR in dieser Position enthalten.

##### Sachanlagen

Die Sachanlagen betreffen mit rd. 89.580 TEUR (im Vorjahr rd. 62.145 TEUR) Grundstücke, Bauten, Superädifikate und Mieterinvestitionen. Weiters sind in den Sachanlagen technische Anlagen und Maschinen (im Wesentlichen Geldspielgeräte) in Höhe von rd. 95.735 TEUR (im Vorjahr rd. 46.091 TEUR), Betriebs- und Geschäftsausstattung von rd. 33.127 TEUR (im Vorjahr rd. 22.660 TEUR) und in Bau befindliche Anlagen in Höhe von rd. 9.865 TEUR (im Vorjahr rd. 7.351 TEUR) enthalten. Der Grundwert der Konzernliegenschaften beträgt rund 13.072 TEUR. Zwischenergebnisse wurden mit einem Restbuchwert zum 31.12.2006 in der Gesamthöhe von rd. 43.735 TEUR (im Vorjahr rd. 21.966 TEUR) eliminiert.

##### Finanzanlagen

Die Finanzanlagen verteilen sich mit rd. 11.404 TEUR (im Vorjahr rd. 467 TEUR) auf nicht konsolidierte verbundene Unternehmen. Des Weiteren mit rd. 9.221 TEUR (im Vorjahr rd. 7.018 TEUR) auf assoziierte Beteiligungen, die mit dem „At-Equity-Ansatz“ bilanziert wurden. Im Übrigen stehen sonstige Beteiligungen in Höhe von rd. 875 TEUR sowie Wertpapiere (Wertrechte) mit rd. 6.596 TEUR zu Buche. Weiters sind im Anlagevermögen sonstige Ausleihungen mit rd. 3.688 TEUR (im Vorjahr rd. 3.462 TEUR) ausgewiesen. Diese langfristigen Kapitalforderungen betreffen gewinnabhängig zu tilgende Darlehen an Casinobetreiber in der Bundesrepublik Deutschland. Die Wertberichtigung zum 31.12.2006 beträgt 769 TEUR (im Vorjahr 793 TEUR).

#### c) Umlaufvermögen

##### Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips. Bei der Ermittlung der Herstellkosten der Halb- und Fertigerzeugnisse wurden die direkt zuordenbaren Kosten und anteilige Gemeinkosten für Fertigung und Materialwirtschaft berücksichtigt. Soweit der beizulegende Wert niedriger war, wurde eine Abwertung vorgenommen. Ansatzpunkte bei Abwertungen waren länger zurückliegende Abfassungen (Ladenhüterabwertung), eine überdurchschnittliche Reichweite des Lagerstandes und niedrigere Einstandspreise zum Bilanzstichtag.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt. Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der voraussichtlich einbringliche Betrag angesetzt.

Die Gliederung der einzelnen Forderungen nach Fristigkeiten zeigt folgendes Bild, wobei sämtliche Forderungen eine Fristigkeit von unter fünf Jahren aufweisen:

	31.12.2006			31.12.2005		
	Restlaufzeit	Restlaufzeit		Restlaufzeit	Restlaufzeit	
	Gesamt	Bis 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr	Gesamt	Bis 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	66.376	65.899	477	76.760	76.734	26
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	13.532	13.532	0	976	976	0
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	354	354	0	975	975	0
4. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	28.043	25.014	3.029	29.634	27.007	2.627
<b>GESAMT</b>	<b>108.305</b>	<b>104.799</b>	<b>3.506</b>	<b>108.345</b>	<b>105.692</b>	<b>2.653</b>

Längerfristig aushaftende Forderungen wurden mit einem Refinanzierungssatz von 6 % abgezinst. Zur Berücksichtigung allgemeiner Kreditrisiken wurde eine pauschale Wertberichtigung der offenen und nicht besicherten Nettoforderungen von 2 % eingestellt. Diese betrug im vorliegenden Jahresabschluss rund 553 TEUR (im Vorjahr 738 TEUR).

Von den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 13.532 TEUR entfallen 11.701 TEUR auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Aus den Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, in Höhe von 354 TEUR betreffen 278 TEUR Forderungen aus Lieferungen.

#### Aktive Rechnungsabgrenzung

Aktive latente Steuern in Höhe von rund 16.732 TEUR (im Vorjahr 9.829 TEUR) wurden als aktive Rechnungsabgrenzungsposten berücksichtigt.

#### d) Eigenkapital

Das Konzerneigenkapital wurde gem. § 253 UGB inklusive der in den Einzelabschlüssen ausgewiesenen un versteuerten Rücklagen dargestellt. Aktive und passive Unterschiedsbeträge wurden direkt mit den Rücklagen verrechnet, da diese auf in Vorjahren erwirtschafteten Verlust- bzw. Gewinnvorträgen beruhen.

Bei der Kapitalkonsolidierung ergaben sich aktive Unterschiedsbeträge von 42.566 TEUR und passive Unterschiedsbeträge von 13.291 TEUR, welche saldiert einen aktiven Unterschiedsbetrag von 29.275 TEUR darstellen. Die Kapitalkonsolidierung bei den neuen vollkonsolidierten Tochterunternehmen führte zu einem aktiven Unterschiedsbetrag von 1.723 TEUR und die Anteilsänderungen bei bestehenden Tochterunternehmen zu einem weiteren aktiven Unterschiedsbetrag von 3.587 TEUR bzw. zu einem passiven Unterschiedsbetrag von 21 TEUR.

Aus der At-Equity-Bewertung ergaben sich aktive Unterschiedsbeträge von 2.220 TEUR sowie passive Unterschiedsbeträge von 167 TEUR, welche saldiert zu einem aktiven Unterschiedsbetrag von 2.053 TEUR führten.

Aktive Unterschiedsbeträge	in TEUR
Austrian Gaming Industries GmbH	401
HTM Hotel- und Tourismus Management GmbH	976
Gastronomie- u. Unterhaltungselektronik Betriebs GmbH	1.538
NOVOMATIC Casino- und Automatentechnik GmbH	387
Admiral Sportwetten GmbH	23.955
Admiral Sport Betting (UK) Ltd.	380
AS Novoloto	71
NOVO Poland Sp.z.o.o.	164
Sportwetten Pirker GmbH	1.619
AGI Hungaria Kft	778
AGI American Games Kft	4
Alfor SIA	541
Novo Gaming d.o.o.	197
Admiral International Casinos d.o.o.	935
Erba d.o.o.	35
SC Intertop srl.	533
Novo Immobilien GmbH & Co. KG	1.454
Novo Gaming UK Ltd.	224
Astra Games Holding Ltd. (Teilkonzern)	4.771
HTL Ukraine LCC	9
Extra Games Entertainment GmbH	1.812
Treuhandgesellschaft	59
Algast Gastronomie GmbH	240
ALS Group OOO	1.262
ALS OOO	50
UAB Azarto technika	171
	42.566

Passive Unterschiedsbeträge	in TEUR
„G.A.M.E. SYS“ Geldspiel – Automaten – Miet - Elektronik – System Gesellschaft mbH	4
J + C Schaaf Spielautomatenbetriebs Ges.m.b.H	10
Wett Café Betriebsgesellschaft m.b.H.	313
A.B.S. SA	7
NSM-Löwen Entertainment GmbH	12.215
HT Management d.o.o.	721
Techno Invest Sp.z.o.o.	21
	13.291

#### e) Sonstige Passiva

In den Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

#### Rückstellungen für Abfertigungen

Die Rückstellung für Abfertigungen der österreichischen Konzerngesellschaften (ausgenommen eine Gesellschaft) wurde nach finanzmathematischen Grundsätzen mit einem Rechnungszinssatz von 3,5 % und der Annahme eines Pensionsantrittsalters von 60 Jahren, bei den weiblichen Arbeitnehmern, und 65 Jahren, bei den männlichen Arbeitnehmern, ermittelt. Fluktuationsabschläge wurden nicht eingerechnet.

#### Rückstellungen für Pensionen

Die Berechnung der Pensionsrückstellungen erfolgte nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mit einem Zinssatz von 4,5 % bzw 5 % sowie unter Berücksichtigung der Wertanpassungen.

#### Steuer- und sonstige Rückstellungen

Bei den Steuerrückstellungen handelt es sich im Wesentlichen um Körperschaftsteuerrückstellungen von rund 16.468 TEUR (im Vorjahr rd. 17.488 TEUR) und Rückstellungen für latente Steuern von rd. 640 TEUR (im Vorjahr rd. 562 TEUR). Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von rd. 24.372 TEUR (im Vorjahr rd. 32.741 TEUR) berücksichtigen alle nach kaufmännischer Vorsicht erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten. Diese betreffen Restrukturierung von rd. 80 TEUR, Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten von rd. 1.035 TEUR, Drohverluste von rd. 105 TEUR, ausstehende Eingangsrechnungen 1.403 TEUR, Dienstjubiläen von rd. 1.356 TEUR, sonstige Personalarückstellungen (z.B. Urlaube, Mitarbeiterprämien, Zeitguthaben) von rd. 12.821 TEUR, Vertriebsrückstellungen (z.B. Garantien, Rabatte und Kundenboni, Geräterücknahmeverpflichtung) von rd. 5.212 TEUR und übrige sonstige Rückstellungen von rd. 2.360 TEUR.

Verbindlichkeiten

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgte mit dem Rückzahlungsbetrag zum Bilanzstichtag. Etwaige Erhöhungen auf Grund von Fremdwährungsänderungen wurden gemäß dem Höchstwertprinzip berücksichtigt.

Die Gliederung der einzelnen Verbindlichkeiten nach Fristigkeiten zeigt folgendes Bild:

	31.12.2006				31.12.2005			
	Restlaufzeit		Restlaufzeit	Restlaufzeit	Restlaufzeit		Restlaufzeit	Restlaufzeit
	Gesamt	Bis 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr	Mehr als 5 Jahre	Gesamt	Bis 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr	Mehr als 5 Jahre
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Anleihe	150.000	0	0	150.000	150.000	0	0	150.000
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	32.272	14.395	15.686	2.191	35.655	12.048	18.119	5.488
3. Erhaltene Anzahlungen	2.214	2.214	0	0	2.196	2.196	0	0
4. Verbindlichkeiten aus Leistungen u. Leistungen	21.981	21.972	9	0	18.410	18.378	32	0
5. Verbindlichkeiten gegenüber verb. Unternehmen	194	194	0	0	157	157	0	0
6. Verbindlichkeiten gegenüber Untern., mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	0	37	37	0	0
7. Sonstige Verbindlichkeiten	52.432	49.209	3.223	0	39.887	37.741	1.923	223
<b>GESAMT</b>	<b>259.093</b>	<b>87.984</b>	<b>18.918</b>	<b>152.191</b>	<b>246.342</b>	<b>70.557</b>	<b>20.074</b>	<b>155.711</b>

Angaben über die Art der bestellten dinglichen Sicherheiten:

Art der bestellten dinglichen Sicherheiten	Einlagezahl	Grundbuch	Pfandbestellungsbetrag	Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten für dingliche Sicherheiten
Höchstbetragshypothek	3184	Gumpoldskirchen	3.000.000,00	2.620.086,28
Darlehenshypothek	601	Wilten BG Innsbruck	689.000,00	461.876,48

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Leasingverpflichtungen und die Verpflichtungen aus Mietverträgen des Konzerns für das nächste Jahr betragen rund 15.706 TEUR (im Vorjahr 12.942 TEUR), für die nächsten fünf Jahre rund 70.707 TEUR (im Vorjahr 60.125 TEUR).

Haftungsverhältnisse

An Haftungsverhältnissen ist ein Gesamtbetrag gegenüber Dritten in Höhe von 1.253 TEUR (im Vorjahr von 1.416 TEUR) auszuweisen. Diese betreffen im Wesentlichen eine Zahlungsgarantie gegenüber der Bank Austria Creditanstalt AG für die Mega Games S.r.l., Bozen zugunsten der Atlantis World Group of Companies N.V., Niederlande.

### 3. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

a) Allgemeines

Für die Gewinn- und Verlustrechnung findet das Gesamtkostenverfahren Anwendung. In Einzelpositionen wurden teilweise Umgliederungen vorgenommen, um der Konzernrichtlinie besser Rechnung tragen zu können. Insgesamt wird dadurch das Bild der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung gegenüber dem Vorjahr nur unwesentlich verändert.

b) Umsatzerlöse

Aufgliederung nach Umsatzarten	2006 Mio €	2005 Mio €
Automateneinnahmen und damit zusammenhängende Erlöse sowie sonstige Erlöse	317,6	222,5
Produktionserlöse u. Handelswaren	228,3	274,9
Gastroerlöse	12,5	7,7
Wetterlöse	192,3	140,4
Gesamt	750,7	645,5

Eine Aufgliederung der Umsatzerlöse nach geographischen Märkten wird unter Hinweis auf § 237 Abs. 9 UGB unterlassen, da diese unter vernünftiger kaufmännischer Beurteilung geeignet wäre, den Konzerngesellschaften Nachteile zuzufügen.

c) Außerordentliches Ergebnis

Das im Jahresabschluss ausgewiesene außerordentliche Ergebnis betrifft die NSM Löwen Entertainment GmbH und setzt sich wie folgt zusammen:

Außerordentliche Erträge:	2006 TEUR	2005 TEUR
Ust. Erstattung aufgrund EuGH-Urteil	3.616	7.000
Auflösung Rückstellungen	2.505	0
	6.121	7.000
Außerordentliche Aufwendungen:		
Besserungsschein	0	8.866
Restrukturierung: Personal	1.006	1.558
Sonstiger Restrukturierungsaufwand	1.358	1.377
Gesamt	2.364	11.801

d) Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern von Einkommen und Ertrag betreffen mit 40.387 TEUR das laufende Geschäftsjahr (im Vorjahr 33.733 TEUR) abzüglich latenter Steuern von ca. 6.824 TEUR (im Vorjahr 5.970 TEUR).

In der Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung wurden im Rahmen der Konsolidierung rd. 140,7 Mio. € (im Vorjahr 113,5 Mio. €) an konzerninternen Umsätzen eliminiert.

4. Sonstige Angaben

a) Beschäftigte im Jahresdurchschnitt

	2006	2005
Arbeiter	2.136	1.584
Angestellte	2.234	1.913
Gesamt	4.370	3.497

b) Angaben zur Geschäftsführung des Mutterunternehmens

Mitglieder des Vorstands während des Geschäftsjahres und bis zum Zeitpunkt der Prüfung waren:

Dr. Franz Wohlfahrt, Vorsitzender  
 Dipl. Ing. Ryszard Presch, Stellvertreter des Vorsitzenden  
 Mag. Peter Stein, Vorstand

Dem Aufsichtsrat der Gesellschaft gehören folgende Mitglieder an:

KR Herbert Lugmayr, Vorsitzender  
 Dr. Gernot Hain, Stellvertreter des Vorsitzenden  
 Hr. Helmut Jell, Mitglied  
 Mag. Karl Schlögl, Mitglied

c) Angaben zu den Finanzinstrumenten

Im Hinblick auf die Anleihenbegebung im Oktober 2005 wurde im August 2005 ein Zinsswap mit einem Nominalbetrag von 150 Mio EUR mit Endfälligkeitsdatum 11.10.2012 abgeschlossen, um dieses Zinsniveau über die Laufzeit der Anleihe zu sichern. Die Effektivverzinsung der Anleihe beträgt rund 4 %. Der Barwert inklusive Zinsen wurde mit 2.005 TEUR zu Lasten der Gesellschaft zum 31.12.2006 ermittelt.

Im Jahr 2006 wurde in Bezug auf die Anleihe zur teilweisen Variablisierung des Zinssatzes ein Swap über 30 Mio. EUR mit Endfälligkeit 11.10.2012 abgeschlossen. Daraus ergibt sich ein Barwert inklusive Zinsen von 788 TEUR zu unseren Lasten.

2006 wurde am 09.10.2006 auch eine Swaption auf einen variablen Zinssatz abgeschlossen. Diese Swaption wurde zum 31.12.2006 mit 828 TEUR zu unseren Lasten unter den Rückstellungen bilanziert.

Der Marktwert entspricht jenem Wert, der bei Auflösung des Geschäftes zum Bilanzstichtag zu erhalten bzw. zu bezahlen wäre. Vergangene Zahlungsströme (Zinszahlungen) bleiben unberücksichtigt. Zukünftige Zahlungsströme aus variablen Zahlungen sowie Diskontsätze werden auf Basis allgemein anerkannter finanzmathematischer Modelle ermittelt.

d) Vorstandsbezüge, Sitzungsgelder des Aufsichtsrates

Im Geschäftsjahr 2006 wurden an die Vorstandsmitglieder Bruttobezüge in Höhe von 1.780 TEUR ausbezahlt. Vorschüsse, Kredite und Haftungen für die Vorstandsmitglieder wurden nicht gewährt.

Die Bezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates belaufen sich auf 22 TEUR im Berichtsjahr.

Für fiktive Abfertigungsansprüche des Vorstandes sowie auf leitende Angestellte war ein Betrag von 89 TEUR als Rückstellung zu dotieren.

Für Mitglieder des Vorstandes bzw. leitende Angestellte waren zum 31. 12. 2006 Rückstellungen für laufende Pensionen bzw. Anwartschaften in Höhe von 221 TEUR (im Vorjahr 346 TEUR) gebildet.

e) Besondere Angaben bei Aktiengesellschaften

Das Grundkapital von EUR 26.000.000,00 verteilt sich auf folgende Inhaberaktien:

Aktien Stückanzahl	Nennbetrag pro Aktie in EUR	Gesamtbetrag Aktien nominale in EUR
18	1.000.000	18.000.000
68	100.000	6.800.000
120	10.00	1.200.000
		26.000.000

Gumpoldskirchen, am 6. Juni 2007

NOVOMATIC AG

**Dr. Franz Wohlfahrt**  
Vorstandsvorsitzender

**DI Ryszard Presch**  
Vorstand  
Stellvertreter des Vorsitzenden

**Mag. Peter Stein**  
Vorstand

## Bestätigungsbericht des Abschlussprüfers

Wir haben den Konzernabschluss der NOVOMATIC AG, Gumpoldskirchen, für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2006 bis 31. Dezember 2006 geprüft. Die Aufstellung und der Inhalt dieses Konzernabschlusses sowie des Konzernlageberichtes in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Konzernabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung und einer Aussage, ob der Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss steht.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob der Konzernabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist und eine Aussage getroffen werden kann, ob der Konzernlagebericht mit dem Konzernabschluss in Einklang steht. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für Beträge und sonstige Angaben im Konzernabschluss überwiegend auf Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Konzernabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss der NOVOMATIC AG nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2006 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme des Konzerns für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2006 bis 31. Dezember 2006 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss.

Wien, am 6. Juni 2007

Deloitte Wirtschaftsprüfungs GmbH

Dr. Michael Heller  
Wirtschaftsprüfer

ppa. Mag. Andrea Kraus  
Wirtschaftsprüfer

Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird.

# Einzelabschluss der NOVOMATIC AG

# Bilanz der NOVOMATIC AG

zum 31. Dezember 2006

Aktiva	31.12.2006 EUR	31.12.2005 TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	14.160.394,35	6.898
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, Bauten und Einbauten in fremden Gebäuden	34.641.190,74	27.712
2. Technische Anlagen und Maschinen	180.455,29	0
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	795.657,37	541
4. Anlagen in Bau	872.006,70	381
	36.489.310,10	
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	131.318.348,66	125.867
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	15.727.101,89	11.646
3. Beteiligungen	3.263.607,00	3.287
4. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	5.868.291,26	1.705
5. Sonstige Ausleihungen	3.613.343,99	3.462
	159.790.692,80	
	210.440.397,25	181.499
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	265.174,61	230
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	71.806.100,80	58.329
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	41
4. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	3.001.365,60	8.423
	75.072.641,01	
<b>II. Wertpapiere und Anteile</b>		
Sonstige Wertpapiere und Anteile	1.499.927,96	0
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		
	12.293.047,36	22.459
	88.865.616,33	89.482
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
	1.077.185,95	880
	<b>300.383.199,53</b>	<b>271.861</b>

Passiva		31.12.2006	31.12.2005
		EUR	TEUR
A.	Eigenkapital		
	<b>I. Grundkapital</b>	26.000.000,00	26.000
	<b>II. Kapitalrücklagen (gebundene)</b>	976.371,00	976
	<b>III. Gewinnrücklagen</b>		
	<b>Gesetzliche Rücklage</b>	1.623.629,00	1.624
	<b>IV. Bilanzgewinn</b>		
	<b>(davon Gewinnvortrag EUR 43.962.616,80, i. Vj.: TEUR 8.438)</b>	86.674.368,16	73.963
		115.274.368,16	102.563
B.	Unversteuerte Rücklagen		
	Bewertungsreserve aufgrund von Sonderabschreibungen	172.055,43	183
C.	Rückstellungen		
	1. Rückstellungen für Abfertigungen	210.849,86	141
	2. Rückstellungen für Pensionen	445.319,00	218
	3. Sonstige Rückstellungen	1.145.343,58	278
		1.801.512,44	637
D.	Verbindlichkeiten		
	1. Anleihen	150.000.000,00	150.000
	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.251.875,15	9.764
	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.498.566,19	1.280
	4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	363.869,86	2.942
	5. Sonstige Verbindlichkeiten		
	a) Aus Steuern	2.386.278,36	45
	b) Im Rahmen der sozialen Sicherheit	27.632,67	17
	c) Übrige	20.607.041,27	4.430
		23.020.952,30	
		183.135.263,50	168.478
		300.383.199,53	271.861
	Haftungsverhältnisse	17.197.002,97	9.274

# Gewinn- und Verlustrechnung

für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2006

	2006 EUR	2005 TEUR
1. Umsatzerlöse	23.733.355,88	17.045
2. Sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	0,00	187
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	5.856,37	0
c) Übrige	579.581,32	352
	585.437,69	
3. Personalaufwand		
a) Gehälter	-1.480.666,74	-928
b) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-79.148,94	-58
c) Aufwendungen für Altersversorgung	-227.693,00	-218
d) Aufwendungen für gesetzlich vorge- schriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-282.107,94	-194
e) Sonstige Sozialaufwendungen	-26.489,53	-6
	-2.096.106,15	
4. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-5.079.838,56	-3.898
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern, soweit nicht unter Z 15 fallen	-169.188,72	-89
b) Übrige	-10.076.858,12	-9.986
	-10.246.046,84	
6. Betriebsergebnis (Zwischensumme aus Z 1 bis Z 5)	<b>6.896.802,02</b>	2.207
7. Erträge aus Beteiligungen (davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 41.500.000,00; i. Vj.: TEUR 65.003)	41.622.623,97	65.044
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens (davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 1.167.261,34; i. Vj.: TEUR 105)	1.406.673,36	368

		2006	2005
		EUR	TEUR
9.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 1.834.440,89; i. Vj.: TEUR 429)	2.419.387,44	743
10.	Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen	388.612,78	15
11.	Aufwendungen aus Finanzanlagen (davon Abschreibungen: EUR 2.042.660,93; i. Vj.: TEUR 4)	-2.042.660,93	-148
12.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon betreffend verbundene Unternehmen: EUR 12.379,20; i. Vj.: TEUR 123)	-7.434.762,20	-1.934
13.	Finanzergebnis (Zwischensumme aus Z 7 bis Z 12)	36.359.874,42	64.088
14.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	43.256.676,44	66.295
15.	Steuern vom Einkommen	-556.523,58	-355
16.	Jahresüberschuss	42.700.152,86	65.940
17.	Auflösung unverteuerter Rücklagen Bewertungsreserve aufgrund von Sonder- abschreibungen	14.183,81	12
18.	Zuweisung zu unverteuerten Rücklagen Bewertungsreserve aufgrund von Sonder- abschreibungen	-2.585,31	-27
19.	Zuweisung zu Gewinnrücklagen	0,00	-400
20.	Jahresgewinn	42.711.751,36	65.525
21.	Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	43.962.616,80	8.438
22.	Bilanzgewinn	86.674.368,16	73.963

## Bestätigungsbericht der NOVOMATIC AG

Wir haben den Jahresabschluss der NOVOMATIC AG, Gumpoldskirchen, für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2006 bis 31. Dezember 2006 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Die Buchführung, die Aufstellung und der Inhalt dieses Jahresabschlusses sowie des Lageberichtes in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung und einer Aussage, ob der Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss steht.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist und eine Aussage getroffen werden kann, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss in Einklang steht. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Unternehmens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für Beträge und sonstige Angaben in der Buchführung und im Jahresabschluss überwiegend auf Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der NOVOMATIC AG zum 31. Dezember 2006 sowie der Ertragslage des Unternehmens für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2006 bis 31. Dezember 2006 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Wien, am 6. Juni 2007

Deloitte Wirtschaftsprüfungs GmbH

Dr. Michael Heller  
Wirtschaftsprüfer

ppa. Mag. Andrea Kraus  
Wirtschaftsprüfer

# Bericht des Aufsichtsrates der NOVOMATIC AG

für das Geschäftsjahr 2006

Der Aufsichtsrat hat sich in seinen Sitzungen während des Geschäftsjahres 2006 vom Vorstand regelmäßig über die Geschäftspolitik unterrichten lassen und eingehend mit dem Gang der Geschäfte und der Lage der Gesellschaft befasst.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2006 und der Lagebericht des Vorstandes, soweit er den Jahresabschluss erläutert, sind unter Einbeziehung der Buchhaltung von der durch die Hauptversammlung zum Abschlussprüfer bestellten Deloitte Wirtschaftsprüfungs GmbH geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Die Überprüfung des Jahresabschlusses durch den Aufsichtsrat hat keinen Anlass zu Beanstandungen ergeben. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Vorschlag des Vorstandes bezüglich der Verwendung des Reingewinnes des Jahres 2006 an. Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss wurde durch den Aufsichtsrat gebilligt und damit gemäß AktG festgestellt.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und allen Mitarbeitern der Unternehmungen der NOVOMATIC AG für die im Geschäftsjahr 2006 geleistete Arbeit Dank und Anerkennung aus.

Gumpoldskirchen, im Juni 2007

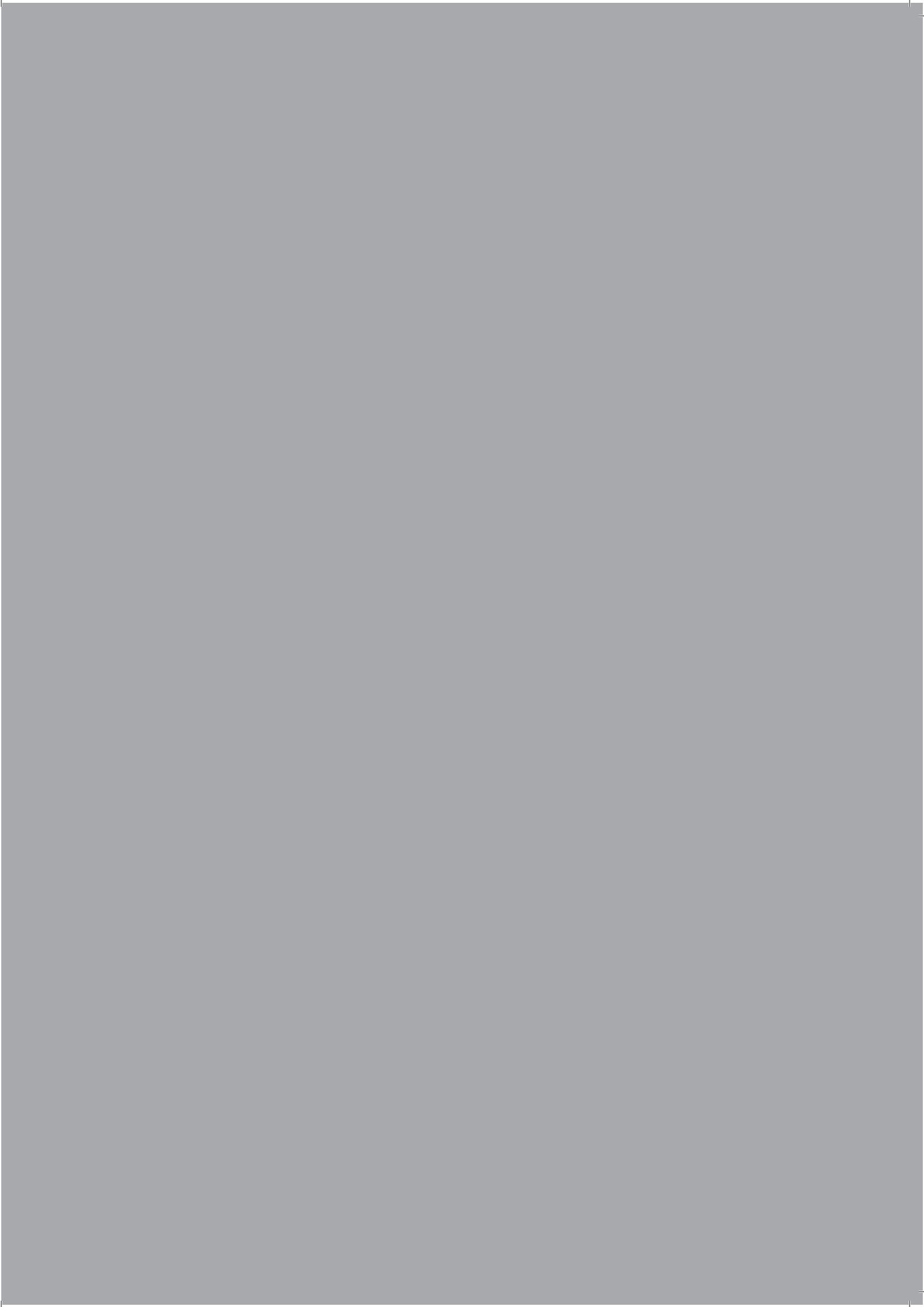
Der Aufsichtsrat



**KR Herbert Lugmayr**

Vorsitzender

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:  
NOVOMATIC AG, Wiener Straße 158  
A-2352 Gumpoldskirchen,  
Tel. +43/2252-606-0  
Firmenbuchnummer: FN 69548b  
[www.novomatic.com](http://www.novomatic.com)  
Gestaltung: CID WERBEAGENTUR  
Fotos: Krischanz & Zeiler, Stephan Berger  
Druck: AV + Astoria Druckzentrum GmbH



**NOVOMATIC AG**

[www.novomatic.com](http://www.novomatic.com)